

# Hediger Dorfzeitig

Nr. 187  
September 2023

---

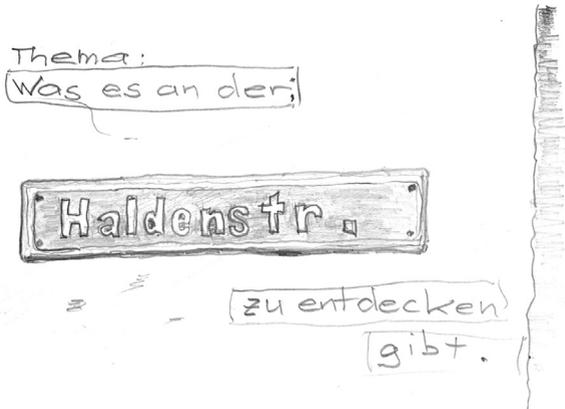


## Hediger Dorfzitiq

Nächste Ausgabe (DZ 188):  
Redaktionsschluss:

Erscheint Ende November 2023  
Montag, 23. Oktober 2023

Beiträge für die nächste Nummer bitte an: [dorfzitiq@hedingen.ch](mailto:dorfzitiq@hedingen.ch)  
Katrín Toggweiler, Fliederstrasse 9, 8908 Hedingen, 044 761 83 66



Redaktionsteam:

Katrín Toggweiler (Leitung), Isabelle Baur,  
Michael Grimmer, Corinne Gysling, Mark  
Lehner, Suzana Sturzenegger, Andrea Zank

Illustrationen:

Mark Lehner

Layout:

Katrín Toggweiler, [werbekueche.ch](http://werbekueche.ch)

Druck:

Albis-Offsetdruck

<b>Gemeinde</b>	Informationen aus dem Gemeindehaus	4 - 11
	Modernisierung Volg-Laden Hedingen	12
	Wasserversorgungs-Genossenschaft Hedingen	13 - 14
<b>Schule</b>	Die neuen Kindergarten- und Erstklasskinder	15
	Die neuen Lehrpersonen	16 - 20
	Zentrumsplanung Hedingen – auch Kinder denken mit!	21 - 23
<b>Bibliothek</b>	Aus der Bibliothek	24 - 26
<b>Reformierte Kirche</b>	3. /4. Klass-Unți Gottesdienst	27
	Konfirmationen 2023	28
	Ferien für Seniorinnen und Senioren im Tessin	29 - 32
	Familiengottesdienst zum Schulanfang	33
	Chile (nöd nur) für die Chliine a dä Chilbi	34
	Abendgottesdienst mit offenem Singen	35
	Reformationssonntag in der Klosterkirche Kappel	36
	Neue Kiko-Mitglieder gesucht	36
	Gemeindenachmittage 2023/2024	37
	Gottesdienst und Freie Versammlung	38 - 39
	Gottesdienste und kirchliche Anlässe in Hedingen	40
<b>Katholische Kirche</b>	Neues Konzept für die 5. und 6. Klasse	41
	Kirchensteuern	42
	Nachgefragt bei ...	43
<b>Vereine</b>	Integration Hedingen: Grillfest 2023	44
	Jugi Hedingen: Sportlager 2023	45 - 48
	Frauenverein: Seit über 150 Jahren aktiv	49 - 50
	Musikverein: Das «tiefe Blech»	51 - 52
	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren	53
	Frauenverein: Kinoabend	54
	Kultur Hedingen: Kunst aufräumen live	55
	Familien Forum: Adventsfenster	56
	Kultur Hedingen: Misty Blue	57
	Räbeliechtliumzug	58
	Frauenverein: Hediger Sternäzauber	59
	Integration Hedingen: Kennen Sie Olena Mazurik?	60 - 61
<b>Kreuz &amp; Quer</b>	Wärmeverbund Hedingen: Klimaneutral heizen mit regional erzeugter Fernwärme	62 - 63
	Was wir schon immer wissen wollten über ...	64 - 65
	Bilderrätsel	66
<b>Gratulationen</b>		67
<b>Dorfkalender</b>		68

## Aus dem Gemeindehaus

### Sanierung Haldenstrasse

Anfangs September startet die Gemeinde Hedingen mit dem Bauprojekt «Gesamtsanierung Haldenstrasse». Der Projektperimeter umfasst den oberen Teil der Haldenstrasse. Konkret wird der Abschnitt von der Kreuzung Haldenrebenstrasse bis zur Kreuzung Vordere Weiherweidstrasse einer Gesamtsanierung unterzogen. Zeitgleich erneuern die Wasserversorgungs-Genossenschaft Hedingen, EKZ und Swisscom ihre Werkleitungen innerhalb des Projektperimeters.

Die Bauarbeiten erfolgen in zwei Etappen. Für die erste Etappe – Realisierung des Werkleitungsbaus, Stützmauern und Einbau der Tragschicht – wird der Baubereich vom 18. September 2023 bis 10. Mai 2024 für den allgemeinen Verkehr gesperrt. Die Umleitung für Motorwagen und Motorräder erfolgt über die Frohmoosstrasse. Die Umleitung für Fussgängerinnen und Fussgänger sowie Velos wird über die alte Haldenstrasse signalisiert. Der Zubringerdienst zu den Liegenschaften ist grundsätzlich gewährleistet. Die Einmündungen zu den privaten Zufahrten wie auch zu den Quartierstrassen können je nach Baufortschritt teilweise kurzzeitig gesperrt sein. Die betroffenen Anwohnenden werden durch die Bauleitung rechtzeitig informiert.

Die zweite Etappe – Einbau des definitiven Deckbelages – erfolgt voraussichtlich im Herbst 2024.

Informationen zur Gesamtsanierung Haldenstrasse finden Sie über den QR-Code oder auf der Website [hedingen.ch](https://www.hedingen.ch).



## Wo steht unsere Gemeinde auf dem Weg in die Energiezukunft?

Die Gemeinde Hedingen formulierte im Jahr 2022 neue Energieziele und Massnahmen zur Reduktion des Energieverbrauchs. Diese Ziele richten sich nach den Vorgaben des Bundes und des Kantons Zürich, wobei im Kanton Zürich die Klimaneutralität bereits 2040 erreicht werden soll.

Auf dem Weg zu mehr Transparenz bietet der «Energie Reporter<sup>1</sup>» einen Überblick über die Entwicklung der Energiezukunft in den Gemeinden. Wo steht Hedingen nun also bei den Themen erneuerbare Heizungen, Solarstrom oder Elektroautos?

Beim Anteil «erneuerbar heizen» konnte die Gemeinde Hedingen schnell Fortschritte verzeichnen. Während der Anteil vor zwei Jahren noch bei 41% lag, beträgt dieser Ende Juni 2023 bereits 46.7%. Im Durchschnitt erreicht die Schweiz einen Wert von knapp 35%. Hedingen erzielt hier also längst einen deutlich besseren Wert als der Schweizer Durchschnitt und trotzdem gibt es noch Entwicklungspotenzial, insbesondere bei den Elektroheizungen, denn teilweise ist die Technologie der Elektroheizungen veraltet und Strom wird zunehmend zu einer wertvollen Ressource. In Hedingen waren 2022 noch über 220 Elektroheizungen installiert.

Ein weiterer zentraler Erfolgsfaktor für die Erreichung der Energieziele ist die Nutzung der Solarenergie. Auf den Dächern schlummert ein riesiges, ungenutztes Solarpotenzial. Gemäss Bundesamt für Energie BFE liegt das Potenzial für Solarstrom in Hedingen auf Dächern bei rund 23,1 GWh pro Jahr, an den Fassaden kommen weitere 7,9 GWh pro Jahr hinzu. Das sind gesamthaft rund 31 GWh pro Jahr<sup>2</sup>. Der Stromverbrauch auf dem Gemeindegebiet Hedingen im Jahr 2022 lag bei rund 25,3 GWh. Somit könnte unser Stromverbrauch durch Solarstrom gedeckt werden.

Gemäss «Energie Reporter» nutzt die Gemeinde aktuell 9,9% ihres Solarpotenzials, d.h. knapp 3,1 GWh pro Jahr. Nur Knonau schöpft das Solarpotenzial im Bezirk mit über 17,7% besser aus als Hedingen. Hier liegt also noch erhebliches Potenzial für unsere Gemeinde, welches in den kommenden Jahren gezielt genutzt werden muss.

Übrigens: Der durchschnittliche Stromverbrauch pro Kopf in Hedingen liegt derzeit bei 5,6 MWh, wobei unser Industriestandort rund die Hälfte des Stromverbrauchs pro Kopf ausmacht. Spannend ist, dass in der Energieregion der Stromverbrauch pro Kopf seit 2010 um rund 18% gesunken ist. Um den Strombedarf weiter nachhaltig zu senken, investiert die Gemeinde in diverse Projekte, so zum Beispiel auch in die energetische Gebäudehüllensanierung des Schulhauses Beta inklusive Photovoltaik-

anlage. Die Umstellung auf die LED-Beleuchtung wurde bereits 2022 realisiert.

Der Strombedarf wird aber in Zukunft eher leicht zunehmen, denn der Trend hin zu emissionsarmen Elektroautos ist derzeit hoch. Bei den Neuzulassungen von Personewagen beträgt der Anteil der Elektroautos in Hedingen bereits über 26%, was ein erfreulicher Wert ist. Der Anteil Elektroautos beim Bestand ist aktuell 4,3%, Ende 2020 betrug er erst 2,2%. Es wird geschätzt, dass bis 2050 rund 87% der Personewagen rein elektrisch sein werden.

Der Gemeinderat sowie die Energiekommission anerkennen die bereits erzielten Fortschritte, sehen aber die weiteren notwendigen Schritte, welche in den kommenden Jahren getätigt werden müssen, um die Energieziele dauerhaft zu erreichen. Die Gemeinde Hedingen will mit gutem Beispiel vorangehen.

Für die Energiekommission  
Gemeinderätin Nicole Doppler

---

<sup>1</sup> [energieschweiz.ch/tools/energiereporter/](https://energieschweiz.ch/tools/energiereporter/)

<sup>2</sup> Quelle: [uvek-gis.admin.ch/BFE/storymaps/ECH\\_SolarpotGemeinden/pdf/5.pdf](https://uvek-gis.admin.ch/BFE/storymaps/ECH_SolarpotGemeinden/pdf/5.pdf)

## **Erteilte Baubewilligungen zwischen 1. April und 30. Juni 2023**

- Jan und Franziska Bass, Lenggenweg 7, 8907 Wettswil am Albis / Abbruch und Neubau der Anbauten im Nordwesten und Südosten des Gebäudes, Umbau Wohnhaus, Kreuzrain 7
- Mathias und Aleksandra Riggerbach, Hofackerstrasse 5, 8908 Hedingen / Um- und Anbau Einfamilienhaus, Hofackerstrasse 5
- Urs Schroeder, Bachtalenstrasse 11, 8908 Hedingen / Erstellung Gartenschwimmbad, Bachtalenstrasse 11
- Politische Gemeinde Hedingen, Zürcherstrasse 27, 8908 Hedingen / Energetische Sanierung, Erstellung PV-Anlage Dach und Südfassade, Vordere Zelglistrasse 8
- Dr. W. Kolb AG, Maienbrunnenstrasse 1, 8908 Hedingen / Erstellung Notstromaggregat, Maienbrunnenstrasse 1

## Gemeinschaftliche Anstrengungen zur Bekämpfung invasiver Pflanzenarten

Am Samstag, 26. August 2023, wurde in unserer Gemeinde ein «Neophytenantag» durchgeführt. Motivierte Freiwillige haben einen gezielten Schritt unternommen, um invasive Pflanzenarten zu bekämpfen und die lokale Ökosystemintegrität zu erhalten.

### Die Bedrohung durch Neophyten

Neophyten sind keine einheimischen Pflanzenarten. Sie wurden unerwünschterweise in unser Ökosystem eingeschleppt. Da sie ursprünglich nicht ansässig sind, haben sie keine natürlichen Fressfeinde oder gebietsbezogene Eingrenzungen und verbreiten sich zum Teil invasiv. Dies führt zu einer Verdrängung von ansässigen Pflanzenarten, dem Verlust der einheimischen Artenvielfalt und zu anderen ökologischen Problemen. Die Bekämpfung von Neophyten ist daher von Bedeutung für den Erhalt der Biodiversität und der ökologischen Gesundheit. So wie viele Regionen ist auch unsere Gemeinde von diesem unerwünschten Phänomen betroffen. Damit die Ausdehnung von Neophyten eingedämmt werden kann, ist eine zielgerichtete Vernichtung derselben wichtig.



### Ein gelungener Tag des Handelns und der Sensibilisierung

Die Naturschutzkommission veranlasste daher einen «Neophytenantag», um auch die Bevölkerung bezüglich dieser Gefährdung zu mobilisieren, gleichzeitig zu sensibilisieren und sie aktiv einzubinden. Der Aktionsanlass begann mit einer kurzen Einführung, bei welcher einige Experten die verschiedenen Neophyten-Gattungen vorstellten sowie die damit verbundenen Auswirkungen auf unser Ökosystem erläuterten. Anschliessend begaben sich die Freiwilligen in verschiedene Waldgebiete wie z.B. Ottenholzhau und in die Umgebung der Rägglhütte. Mit geeigneten Werkzeugen und Handschuhen ausgerüstet wurden die invasiven Pflanzen systematisch bekämpft.

### **Ergebnisse und Ausblick**

Durch die kollektiven Anstrengungen der Bevölkerung konnte eine beträchtliche Menge invasiver Pflanzen entfernt werden. Dieser Anlass war sicherlich nützlich, um die Neophytenausbreitung auf unserem Gemeindegebiet einzudämmen und die einheimische Artenvielfalt in der Region zu schützen.

Wir danken allen Mitwirkenden ganz herzlich. Zudem danken wir den Verwaltungsmitarbeitenden für die Planung, Koordination und Durchführung der Veranstaltung, der Feuerwehr Hedingen für die Transportbereitschaft und der UMAG Forstbetriebe und Unterhalt AG für die Hilfe bei der Instruktion und Betreuung der Teilnehmenden. Weiter danken wir der Holzkorporation und der Unterhaltsgenossenschaft Hedingen, welche die Bereitstellung und freie Nutzung der Wald- und Weg-Infrastruktur sowie der Hütte gewährleistet haben. Ohne diese Unterstützung wäre die Bekämpfung der invasiven Neophyten nicht möglich gewesen.

Einmal mehr hat auch dieser Anlass – sprich unser «Neophytag» – gezeigt, dass wir einiges bewirken können, um unsere Umwelt dauerhaft zu schützen und zu erhalten.

Falls jemand diesen Tag verpasst haben sollte, aber dennoch für zukünftige freiwillige Einsätze gegen Neophyten zur Verfügung stehen oder allgemein einen Beitrag zu Gunsten unserer natürlichen Flora und Fauna leisten möchte, kann man sich jederzeit sehr gerne direkt bei [umwelt@hedingen.ch](mailto:umwelt@hedingen.ch) melden.

Für die Naturschutzkommission  
Gemeinderat Marco Vanetta



## 16 Videos für einen bewegten Familienalltag mit Kindern

Die Schweizerische Gesundheitsstiftung RADIX hat kürzlich 16 vielseitige Videos veröffentlicht, die mehr Bewegung in den Alltag mit Kindern bringen.

Kinder haben vielfältige Bewegungsbedürfnisse, wie zum Beispiel «In die Höhe klettern und Ausschau halten», «Kämpfen und Kräfteressen» oder «Gefährliche Situationen meistern».

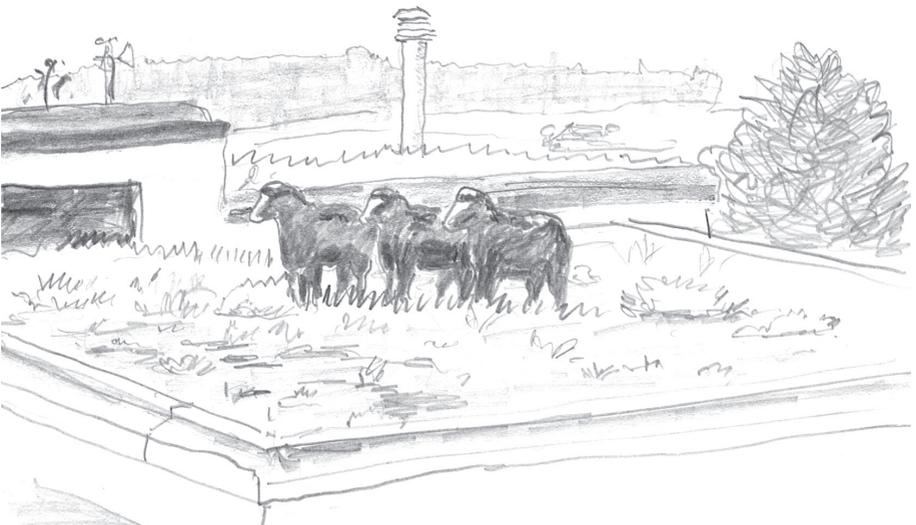
Die 16 Videos bieten zahlreiche Bewegungsideen, die einfach umzusetzen und ohne Sprache verständlich sind. Dafür benötigt man kein Fitnesscenter – Alltagsmaterialien genügen.

Hier geht's zu den Videos:



Wir wünschen Gross und Klein viel Spass beim Ausprobieren und Bewegen.

Für den Gemeinderat  
Esther Nievergelt und Fabian Kraxner



## Wiedereröffnung Jugendtreff

Wir freuen uns sehr, dass ab August 2023 wieder eine Jugendarbeit im Dorf angeboten wird. Ona Obi, die Jugendarbeiterin der Organisation Vif, freut sich sehr auf die Begegnungen mit den Jugendlichen und auf die Zusammenarbeit im Dorf. Aktuell wird der ehemalige Jugendtreff beim Bahnhof Hedingen aufgefrischt, so dass er bald wieder seine Türen öffnen kann. Bis dann sind alle Aktivitäten auf dem Instagram-Account „ojahedingen“ zu finden.



Bei Fragen oder Anliegen steht Ona Obi gerne zur Verfügung. Sie arbeitet jeweils von Mittwoch bis Freitag und ist per Mail ([ona.obi@vjf.ch](mailto:ona.obi@vjf.ch)) oder per Telefon (079 527 65 29) erreichbar.

## Jungbürgerfeier

Wir heissen die Jungbürgerinnen und Jungbürger der Jahrgänge 2003 und 2004 herzlich in unserer Gemeinde willkommen und freuen uns auf eine sportliche Feier am **Samstag, 23. September 2023**, anlässlich der Hedinger Chilbi.

Die Feier startet am Nachmittag mit einem Bubble-Soccer-Turnier und wird dann im Jugendzelt in feierlichem Rahmen fortgesetzt.

## Gesundheitsförderung für Geflüchtete

Im Mai 2023 trafen sich über 30 Geflüchtete in der Bibliothek Hedingen, um den Vorträgen zum Thema „Wie trage ich Sorge zu meiner eigenen Gesundheit?“ beizuwohnen.

Die Ärztin Diana Bolliger referierte auf Ukrainisch zu den Themen: Gesundheitswesen in der Schweiz, Körper- Mund- und Zahnhygiene, Bewegung sowie psychische Gesundheit. Gleiches tat der Arzt Fabian Kraxner in einfachem Deutsch.

Die spannende und ausführliche Fragerunde danach zeigte, wie wichtig den Geflüchteten eine gute Information zur eigenen Gesundheit ist.



Die Ärzte Diana Bolliger (links) und Fabian Kraxner führten durch den Abend.

## **Modernisierung Volg-Laden Hedingen**

Anfang Januar 2024 wird der Umbau des Volg-Ladens in Hedingen starten. Nach einer rund sechswöchigen Renovationszeit wird der Laden Mitte Februar im neuen Look wiedereröffnet.

Die LANDI Albis, welche diesen Einkaufsladen seit 2007 betreibt, plante den Umbau bereits zwei Jahre vorher zu realisieren, um ein neues Postmodul zu integrieren und die Infrastruktur zu erneuern. Die Umbauarbeiten wurden jedoch verschoben, um den Ansprüchen aller Beteiligten gerecht zu werden. Einer der Hauptgründe für den bevorstehenden Umbau ist das Postgeschäft. Das Ziel der Schweizerischen Post war, bis Ende 2023 alle Standorte umzubauen, um die Postkunden schneller bedienen zu können und um einen Paketraum in der Nähe der Kasse zu verwirklichen, was bei den meisten Volg-Standorten schon realisiert wurde. Diese Anpassung und die in die Jahre gekommene Infrastruktur mitsamt Kühlgeräten lassen ein Aufschieben der Investitionen nicht mehr zu. Anlässlich der diesjährigen Generalversammlung haben die Mitglieder der LANDI Albis Genossenschaft deshalb dieses Projekt mit einem Kredit von CHF 850'000 gutgeheissen.

Der neue Volg-Laden wird mit Geräten der neusten Kühltechnik ausgestattet, welche sehr effizient und umweltfreundlich sind. Ebenfalls gibt es eine Optimierung in der Logistik. Neu wird das Lager nicht mehr über drei Etagen verteilt sein, sondern sich direkt im Erdgeschoss befinden, was zahlreiche Vorteile in Bezug auf den Kundenservice und die Verfügbarkeit der Produkte bringt und die Arbeit der Mitarbeitenden erleichtert. Da die Metzgerei Odermatt nach der Neueröffnung nicht mehr im Volg-Laden Hedingen präsent ist, wird einerseits das Fleisch aus dem Volg-Sortiment angeboten und andererseits durch Fleisch von einem lokalen Lieferanten ergänzt. Die Grösse und Tiefe des Angebots bleiben bestehen.

Dank der langjähriger Erfahrung der Bauleitung im Umbau von Volg-Läden kann dieses Projekt in kurzer Zeit realisiert werden. Ein Provisorium würde daher keinen Sinn machen, zumal der nahe gelegene Volg-Laden in Zwillikon die Kundenbedürfnisse grösstenteils abdecken kann. Die Filialeiterin des Volg Zwillikon, Sonja Meissner, und ihr Team freuen sich, während der Umbauzeit die Kundschaft aus Hedingen zu bedienen. Zu gegebener Zeit werden wir über die weiteren Details informieren.

Wir freuen uns sehr, im Dienste der regionalen Bevölkerung mit einem modernen Einkaufsladen und einem grossen Sortiment an frischen und feinen Lebensmitteln sowie einer grossen Auswahl an Non-Food Artikeln als Nahversorgerin tätig zu sein. Herzlichen Dank an unsere Kundinnen und Kunden für das Vertrauen und die Einkäufe in unserem Volg-Laden.

Armin Heller, Geschäftsführer LANDI Albis



**Wasserversorgungs-Genossenschaft Hedingen**

Schachenweg 12 | 8908 Hedingen | 044 760 10 44

[www.wasserhedingen.ch](http://www.wasserhedingen.ch) | [info@wasserhedingen.ch](mailto:info@wasserhedingen.ch)

## **Erklärungen zur Preiserhöhung von CHF 1.00 auf CHF 1.30 pro Kubikmeter bezogenem Trinkwasser per 1. Oktober 2023**

Das Fungizid Chlorothalonil wurde seit den 1970er-Jahren bis zu seinem Verbot 2020 auch in der Schweizer Landwirtschaft verwendet. Die Abbauprodukte dieses Fungizides finden sich heute im Wasser, das von uns gefördert wird. In einzelnen Quellen übersteigen die gemessenen Werte dieser Abbauprodukte die vom Bund festgelegten Trinkwasser-Höchstwerte. Um die Höchstwerte einzuhalten, werden diese Quellen verworfen.

Dies führt dazu, dass die WVGH seit Mitte 2020 massiv mehr Wasser von der Gruppenwasserversorgung Amt (GWVA) zukaufen muss, welche aufbereitetes und unbelastetes Züriwasser liefert. Betrug der Anteil des zugekauften Wassers für die Jahre 2013 bis 2019 im Mittel etwa 30 Prozent, ist er im Jahr 2022 auf 65 Prozent gestiegen und beläuft sich auf rund 200'000 m<sup>3</sup>. Entsprechend höher fallen auch die Kosten für das zugekaufte Wasser aus, insbesondere auch deshalb, weil der höhere Preis den Kundinnen und Kunden nicht vollumfänglich verrechnet wird. Für die kommenden Jahre ist in Anbetracht der im Mittel wärmer und trockener werdenden Sommer eher mit einem Anstieg der Einkaufsmenge zu rechnen.

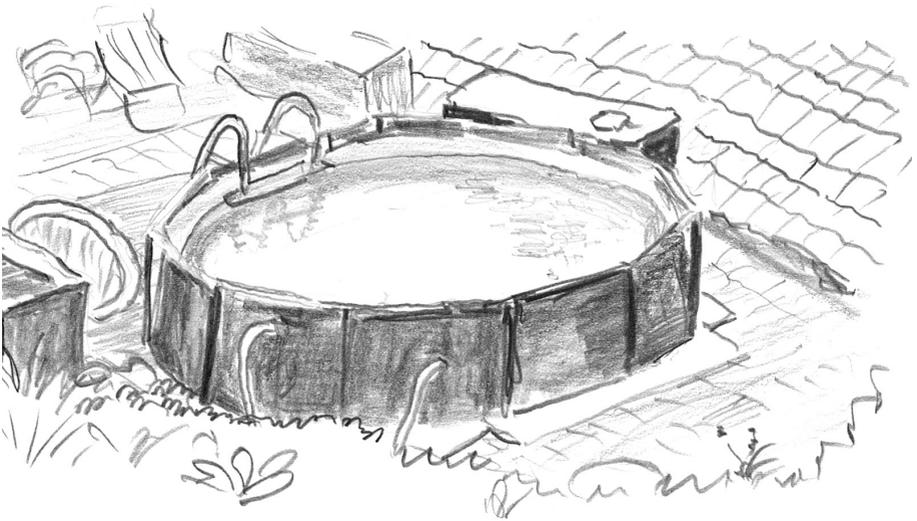
Es ist zurzeit nicht abzusehen, wie sich die Chlorothalonil-Problematik weiterentwickelt. Unter anderem besteht ein Rechtsstreit über die vom Bund angesetzten Grenzwerte. Das Ende sowie der Ausgang dieses Rechtsstreites sind nicht absehbar. Auch sinken die relevanten Werte im von uns selbst geförderten Wasser nur sehr langsam.

Da die Kosten für den Wasserankauf von der GWVA aus den oben geschilderten Gründen wohl kurz- bis mittelfristig nicht sinken werden, ist der Vorstand der WVGH zum Schluss gekommen, dass eine Preiserhöhung pro verkauftem Kubikmeter Wasser von CHF 1.00 auf CHF 1.30 unumgänglich ist. Er hat dies der 129. Generalversammlung der WVGH vom 16. März 2023 entsprechend beantragt, und die Mitglieder haben dem Antrag stattgegeben. Der Preisüberwacher hat die Erhöhung des Preises von CHF 1.00 auf CHF 1.30 pro m<sup>3</sup> Trinkwasser als unbedenklich qualifiziert.

Die Preiserhöhung tritt per 1. Oktober 2023 in Kraft. Der diesjährige Wasserverbrauch wird den Haushalten und der Industrie bis zum Ablesedatum der Zähler im November/Dezember 2023 aber noch zum Preis von CHF 1.00 pro m<sup>3</sup> bezogenem Trinkwasser verrechnet. Der neue Preis von CHF 1.30 wird erst ab dem Ablesedatum im November 2023 angewandt und wirkt sich erstmals 2024 auf die Trinkwasserrechnung unserer Kundinnen und Kunden aus.

Es ist bedauerlich, dass der Wasserpreis, welcher über unzählige Jahre stabil bei CHF 1.00 pro m<sup>3</sup> lag, erstmals nach langer Zeit angehoben werden muss. Eine Preiserhöhung ist aber notwendig, damit die WVGH den Haushalten und der Industrie in Hedingen auch mittel- bis längerfristig eine gute und intakte Infrastruktur zur Wasserbereitstellung zur Verfügung stellen kann.

Jeanine Grossmann  
Vorstand WVGH



## Die neuen Kindergarten- und Erstklasskinder



### Herzlich willkommen, liebe neue Kindergärtnerinnen und Kindergärtler

Alexandre, Amélie, Ana, Antonia, Ben, Chloe, Cyril, Damian F., Damian L., Denise, Diar, Dominic, Ellen, Emma, Enya, Finnley, Giulia, Jemma, Joanina, Johanna, Jon, Julia, Julien, Juna, Leart, Lilly, Liza, Lukas, Marvin, Mateo, Maya, Miro, Noe, Noemi, Oliver, Paula, Reas, Salma, Samuel, Sara, Silas, Sophia, Thiago, Vigo



### Herzlich willkommen, liebe neue Erstklässlerinnen und Erstklässler

Ali, Amelia, Annina, Elisabeth, Emilia, Eric, Franziska, Gwendolyn, Henry, Jan, Jana, Jano, Jaro, Jason, Jorina, Josias, Julian, Karol, Laraina, Leo, Leon, Liandro, Lino, Liv, Loris, Lucie, Lyas, Lynette, Marcel, Mario, Max, Máximo, Meryem, Milo, Nico, Nuri, Roza, Sophie, Tim, Vetle

## Die neuen Lehrpersonen



**Anne Althaus** Ich wohne mit meinem Mann und unseren beiden Buben (Adrian 8 Jahre und Flurin 6 Jahre alt) in Hausen am Albis.

Nachdem ich mehrere Jahre als Schulische Heilpädagogin auf der Primarstufe unterrichtet habe, durfte ich in den letzten 1.5 Jahren auf der Frühberatungsstelle Affoltern am Albis viele neue Erfahrungen mit Kindern im Vorkindergartenalter und ihren Eltern sammeln.

In meiner Freizeit verbringe ich viel Zeit draussen mit unseren Buben, entweder im Wald oder in unserem Garten. Unsere ganze Familie sind begeisterte Orientierungsläufer. Darum verbringen wir die Wochenenden oft mit Karte und Kompass im Wald.

Ich freue mich sehr, im Kindergarten Gamma als Schulische Heilpädagogin und DaZ-Lehrperson (Deutsch als Zweitsprache) zu arbeiten und die Kinder im Kindergartenalltag zu unterstützen.

**Anina Sax** In diesem Schuljahr werde ich an der Primarschule Hedingen tätig sein. Ich freue mich auf meine Funktion als Schulische Heilpädagogin und DaZ-Lehrperson auf der Kindergartenstufe. Zusätzlich bin ich weiterhin mit einem kleinen Pensum an der Schule Knonau tätig. In den letzten Jahren habe ich bereits auf unterschiedlichen Stufen gearbeitet und konnte viele wertvolle Erfahrungen und Erkenntnisse mitnehmen.

Ursprünglich komme ich aus dem Kanton Graubünden, wo ich auch meine Ausbildung zur Lehrperson gemacht habe. Seit fast 10 Jahren lebe ich nun bereits in der Stadt Luzern.

Ich freue mich darauf, die Kinder zu begleiten, zu fördern und mit ihnen zu wachsen. Dabei möchte ich ihnen genügend Zeit und Raum geben, spielend zu lernen.





**Sara Waldispühl** Allem Anfang wohnt ein Zauber inne. Und so freue ich mich, als neue Lehrperson der Schule Hedingen die Kinder des Kindergartens Gamma bei ihren ersten Schritten auf ihrem Bildungsweg zu begleiten und mit ihnen in die zauberhafte Welt des Kindergartens einzutauchen.

Aufgewachsen in Kriens und nun wohnhaft in Luzern, bin ich gespannt, Hedinger Luft zu schnuppern, eine neue Schule kennenzulernen und neue Erfahrungen zu sammeln. Nach meiner eigenen Schulzeit habe ich Fachperson Betreuung gelernt, bevor ich an der pädagogischen Hochschule studiert habe und nun inzwischen seit vier Jahren in diesem schönen Beruf als Kindergartenlehrperson tätig bin. Neben meiner

Tätigkeit im Kindergarten absolviere ich ein Teilzeitstudium in Sexologie.

Meine Freizeit verbringe ich gerne tanzend. Am liebsten zu Swingmusik und ganz im Stil der 20er Jahre. Ich genieße Ausflüge in die Natur, schlafe gerne unter freiem Sternenhimmel und mag Lagerfeuer-Stimmung.

**Rebecca Auer** Nachdem ich diesen Sommer meinen Bachelor an der Pädagogischen Hochschule Zürich erfolgreich abgeschlossen habe, bin ich motiviert und bereit, mich in der charmanten Gemeinde Hedingen schulisch engagieren zu dürfen. Gemeinsam mit meiner sympathischen Stellenpartnerin, Camille Gagnaux, werde ich als Klassenlehrerin die Schülerinnen und Schüler der 1./2. Klasse im Schulhaus Güpff auf ihrem Lernweg begleiten. Dabei ist es mir ein grosses Anliegen die Stärken und Kompetenzen jedes einzelnen Kindes individuell zu fördern und die ersten Primarschuljahre möglichst spannend und lehrreich zu gestalten. Meine eigene Schulzeit verbrachte ich grösstenteils im Ägerital, wo ich liebevoll unterstützt wurde und lernte, neugierig auf die Welt zu blicken. Diese positiv geprägte Erfahrung motivierte mich schon in frühen Jahren, den Lehrberuf ergreifen zu wollen, da ich unbedingt diese Freude am Lernen weitergeben wollte.

Bevor ich in der Schweiz eingeschult wurde, habe ich mit meinen Eltern einige Jahre in Brasilien und China gelebt. Dies ist wohl einer der Gründe, weshalb ich liebend gerne reise und Neues entdecke. Abgesehen vom Reisen finde ich Ausgleich im Wandern, Bouldern, Kochen und Backen.



**Angela von Moos** Mit Begeisterung und Lebensfreude möchte ich Kinder individuell fördern und fordern, damit sie ihre persönlichen Begabungen entfalten können. Zudem ist es mir wichtig durch Kommunikation und Vertrauen eine solide Beziehung zu den Lernenden aufzubauen, denn diese ist die Grundlage erfolgreichen Lernens. Jedes Kind ist einzigartig und sollte so behandelt und gefördert werden.

Ich bin 36 Jahre alt und wohne in Dielsdorf. Um meine Gedanken zu ordnen und neue Ideen zu generieren, genieße ich ausgedehnte Ritte mit meinen Pferden.

Nach dem Primarlehrerstudium an der PH Luzern unterrichtete ich die letzten zwölf Jahre als Klassenlehrerin (altersdurchmischte) Unter- und Mittelstufenklassen. In dieser Zeit sammelte ich zahlreiche Erfahrungen und hatte viele Erlebnisse, die meinen Unterricht wegweisend geprägt haben.

Nun ist der richtige Moment gekommen, eine neue Herausforderung anzupacken. Berufsbegleitend absolviere ich momentan den MAS Integrative Begabungs- und Begabtenförderung an der Fachhochschule Nordwestschweiz. Ergänzend zu meinem Pensum als Klassenlehrperson begleite ich nun Begabungsförderungsprojekte an der Primarschule Hedingen. Dies bietet mir die optimale Möglichkeit mein Wissen anzuwenden. Ich freue mich sehr auf die neue Herausforderung, die Schülerinnen und Schüler bei der Umsetzung ihrer Ideen tatkräftig zu unterstützen.



**Claus Heiser** Bereits seit 1991 unterrichte ich als Klassenlehrperson an der Oberstufe des Kantons Zürich. Ich wohne derzeit noch in Dübendorf und hoffe auf den Herbst ein neues Zuhause in der Nähe von Hedingen zu finden.

Ich unterrichte als Bezirksschullehrer im benachbarten Kanton Aargau und habe die Gelegenheit mit den Musiklektionen an der Sekundarschule Hedingen mein Pensum zu vervollkommen. Mein Herz schlägt seit meinen Kindheitstagen für die Musik, und ich spüre seitdem den positiven Einfluss der Musik in meinem Leben.

Immer wieder darf ich heute als Musiklehrer erleben, wie das Singen und das gemeinsame Musizieren in der Klasse für emotionale Ausgeglichenheit, Geborgenheit, Lebensfreude und Gemeinschaftsgefühl sorgt. Nicht zuletzt fördert es auch ein besseres Sprachgefühl.



Ich bin froh und dankbar in Hedingen eine Schule gefunden zu haben, in der Musik kein „Nischenfach“ ist, sondern als Notwendigkeit für die ganzheitliche Entwicklung eines jungen Menschen gesehen wird.



**Sabina Kohler** Als ich vor rund 10 Monaten in Hedingen ein Vikariat an zwei Französischklassen begann, spielte ich noch gar nicht mit dem Gedanken einer Festanstellung. Mein Wohnort Winterthur liegt schliesslich alles andere als um die Ecke. Nach wenigen Wochen an der Schule hat mich jedoch mein Bauchgefühl davon überzeugt, mich auf längere Zeit in Hedingen zu engagieren. Mein Eindruck von den tollen Schülerinnen und Schülern, dem hilfsbereiten Kollegium und der Schule im Allgemeinen war hervorragend. Ich freue mich sehr, nach einigen temporären Engagements in verschiedenen Vikariaten an der Oberstufe in der Klasse Grün als Co-Klassenlehrerin mit Andrea Wullschleger zu unterrichten.

Derzeit bin ich im letzten Jahr des Masters mit Fachbachelor an der PH Zürich. Zusätzlich absolviere ich die Facherweiterung für Italienisch. Ganz meinen Passionen folgend, liegt mein Fokus beim Unterrichten tendenziell bei den Fremdsprachen. Der Bachelor der Angewandten Sprachen ist es denn auch, was mich ursprünglich aus einer ländlichen Ecke im Kanton Bern in den Kanton Zürich hat übersiedeln lassen. Nun wohne ich seit 6 Jahren in Winterthur.

Ausserschulisch beglücken mich kleine Illustrations- und Grafikprojekte, Schlemmerferien in Italien und ausgiebige Touren auf meinen Inlineskates.

**Kim Moser** Auch wenn ich den Beruf einer Lehrperson bereits seit meiner eigenen Sekundarschulzeit spannend fand und der Idee, eines Tages selbst zu unterrichten aufgeschlossen gegenüberstand, verfolgte ich zunächst meinen ersten Berufswunsch aus der Primarschulzeit und absolvierte ein Fashion Design Studium in England. Nach drei Jahren in England zog ich für ein Jahr nach Florenz, um eine weitere Ausbildung zu machen. Nach einigen Jahren in der Modebranche, kehrte der Wunsch, selbst eine Lehrperson zu werden, zurück. Dieser wurde insbesondere durch meine Funktion als Tutorin in meinem letzten Ausbildungsjahr ausgelöst, in welcher ich Erstsemester-Studierende begleitete und Kurse leitete. In diesem Zusammenhang lernte ich viel über die Fächer «Textiles» und «Technical» an englischen High-Schools. Dabei erkannte ich, dass das Fach Textiles und Technisches Gestalten (TTG) an Schweizer Volksschulen so viel zu bieten hat. Das veranlasste

mich dazu, die Ausbildung zur Sekundarlehrperson anzupacken.

Seit dem Start meines Studiums sind drei Jahre vergangen und für meinen Abschluss fehlt mir nun noch der Master, den ich berufsbegleitend absolvieren werde.

Hedingen ist mir seit meiner eigenen Kindheit vertraut, da ich in der Nähe, in Arni, aufgewachsen bin. Nach einer Stellvertretung an der Sekundarschule Hedingen wusste ich: Wenn ich eine Festanstellung suche, dann an einer Schule wie dieser. Das Team, die Schülerinnen und Schüler und der wohlwollende Umgang entsprechen genau meiner Vorstellungen von einer zukünftigen Arbeitsumgebung. In Hedingen habe ich das Privileg, alle meine Fächer unterrichten zu dürfen – darunter das Textile und Technische Gestalten sowie Bildnerisches Gestalten, Deutsch und Englisch. Es erfüllt mich mit grosser Freude, Teil dieses Teams zu sein und in Hedingen meine erste Stelle anzutreten.



## Zentrumsplanung Hedingen – auch Kinder denken mit!

*Ein Brunnen oder ein Wasserspiel? Ein Zügli? Ein Pavillon für Verliebte? Ruhebänkli? Ein multifunktionaler Platz? Eine Kletterwand? Eine Sprayerwand? Eine Hundewiese? Spielgeräte? Naturoasen – Was wünschen wir im Zentrum von Hedingen?*

Das Zentrum von Hedingen beschäftigt seit einiger Zeit den Gemeinderat, die Grundbesitzerinnen und -besitzer, verschiedene Kommissionen sowie eine Arbeitsgruppe aus der Bevölkerung. Es soll in den nächsten Jahren eine Veränderung erfahren. Vor allem fehlen Begegnungsorte. Auch die Ideen der Jüngsten in der Gemeinde sind da gefragt. Deshalb setzten sich Schülerinnen und Schüler der 3./4. Klassen von Frau Koller und Frau Gmür im Natur-Mensch-Gesellschaft-Unterricht mit diesem Thema auseinander, ganz dem Leitbild der Schule Hedingen entsprechend, die sich als aktiver Teil des Gemeindelebens sieht.

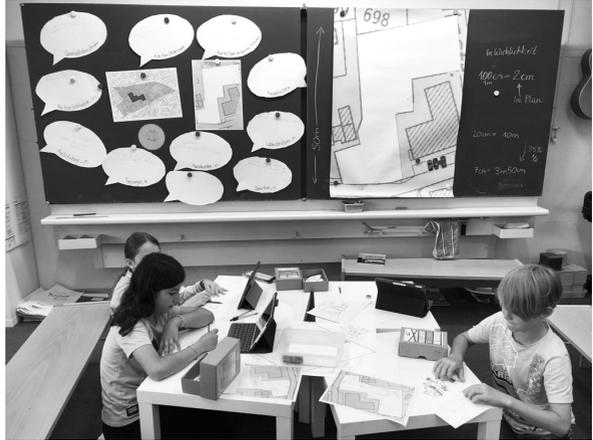
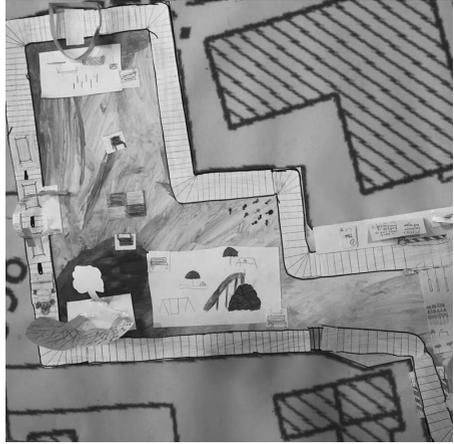
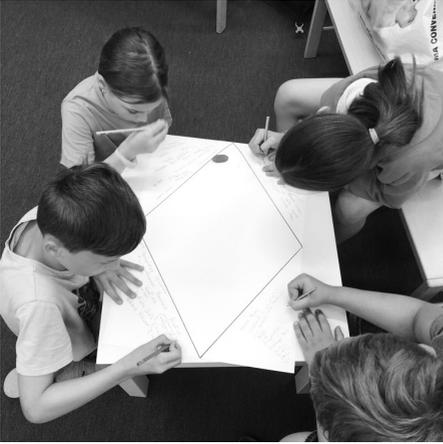
Bereits die Frage «Wo ist für dich das Zentrum in Hedingen?» wurde kontrovers diskutiert. Einige nannten den Hediger Weiher als ihr Zentrum, weil man da viele Menschen trifft. Andere sahen den Kreisel mit der Pizzeria als Zentrum, weil man sich daran gut orientieren kann. Sie fragten sich aber gleichzeitig, warum das Gemeindehaus, das sie bisher gar noch nicht wahrgenommen hatten, nicht auch dort platziert ist. Einige fanden die Bibliothek mitten im Dorf wichtig. Wieder andere schliesslich definierten ihr Zentrum im Gebiet rund um den Volg.

In einem nächsten Schritt fand eine Begehung des von der Gemeinde definierten Zentrumsperimeter statt. Wer ist im Zentrum unterwegs? Welches ist das älteste Haus? Wieviel Grün ist vorhanden? Was hört und riecht man? Alles wurde studiert, fotografiert und dokumentiert.

In der anschliessenden Reflexion schrieben Kinder:

- Mir ist aufgefallen, dass es im Zentrum sehr überbaut ist und es nicht sehr viel Grün und freie Flächen hat. Ich habe im Zentrum gesehen, dass es sehr viele alte Häuser hat. Das ist eigentlich schön.
- Mir ist aufgefallen, dass sich erstaunlich wenige Leute im Zentrum aufhalten.

Nun ging es an die eigentliche Planung. Für ein frei definiertes Gebiet rund um den Volg sollte in Gruppen exemplarisch ein Dorfzentrum für Hedingen entworfen werden. Von ihren eigenen Ideen ausgehend, tauschten sich die Schülerinnen und Schüler in ihren Gruppen aus. In einer fiktiven Gemeindeversammlung schlüpfen sie in verschiedene Rollen und nahmen so für ihre weitere Planung die Bedürfnisse der diversen Bevölkerungsgruppen ernst:



- Ein Teich, ja, aber nur umzäunt, weil vielleicht ein Vater mit Kleinkindern unterwegs ist.
- Eine Ruhezone für ältere Menschen und sinnvolle Bodenbeläge auch für gehbehinderte Menschen.
- Eine Kletterwand mit Graffitifläche auf der Rückseite, damit auch Jugendliche Attraktives im Dorfzentrum finden.

Schliesslich wurde weiter diskutiert, gezeichnet, ausgeschnitten, geklebt und alles auf einem Plakat visualisiert. So entstanden zehn ganz unterschiedliche Zentrums-konzepte. Alle mit einem ganz eigenen Charakter und allesamt sehr überzeugend!

Nachdem die Gruppen der beiden Klassen einander die Projekte vorgestellt und erläutert und sich auch Lob und Kritikpunkte ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler zu Herzen genommen hatten, präsentierten sie kurz vor den Sommerferien ihre ausgereiften Pläne einem geladenen Publikum. Zu Gast waren der Gemeindepräsident Ruedi Fornaro, die Schulpflegepräsidentin Esther Nievergelt, die Schulleiterin Rita Sauter und andere interessierte Erwachsene. Sie alle hörten sich die vielen souverän vorgetragenen Erläuterungen zu den einzelnen Projekten an und waren – wie auch wir Lehrerinnen – ernsthaft berührt, überrascht und begeistert von den verschiedenen Vorschlägen der Kinder.

Wie schön wäre es, wenn tatsächlich ein multifunktionaler Platz mitten im Dorf entstehen würde, auf dem saisongemäss ein Marroni- oder Glacewagen stehen, aber auch Konzerte oder Märkte stattfinden könnten. Wie spannend und erfrischend wäre ein Wasserspiel mitten im Dorf. Wie viele Touristen würde wohl ein kleines Zügli anziehen, welches das Zentrum umrundet? Wie würde sich eine Trockenmauer, Teiche, Bäume und ein Wildblumenbereich auf die Biodiversität auswirken? Wie viele Hedingerinnen und Hedinger würden sich wohl beim gemeinsamen Pétanquespiel, beim Gärtnern, Sprayen, Klettern, Besteigen des Piratenschiffs oder Begehen des Barfussweges begegnen?

Marianne Gmür, Cécile Koller



## Aus der Bibliothek

Seit anfangs Juni wird das Bibliotheksteam durch ein neues Gesicht bereichert. Wir heissen **Corinne Gysling** herzlich willkommen und wünschen ihr viel Freude in unserem vielseitigen Betrieb!



«Da ich schon seit vielen Jahren bei der Dorfzitzig mitarbeite, hatte ich bereits in verschiedenen Rahmen die Möglichkeit, mich in diesem Medium «vorzustellen». Es ist jedoch ein Novum, dass ich dies in einer Rubrik machen darf, die nichts mit der Redaktion zu tun hat.

Als ich den Aushang für die 20-Prozent-Stelle in der Bibliothek Hedingen gesehen habe, war ich sofort interessiert. Neben meiner Teilzeitstelle in einer grossen, wissenschaftlichen Bibliothek in Zürich schien mir die Mitarbeit in Hedingen sehr reizvoll. Vor allem weil ich und meine Kinder die Bibliothek Hedingen regelmässig selber besuchen und aktiv nutzen. Entsprechend lese ich sehr gern, bin begeisterte

Gärtnerin und liebe Musik (sowohl das Hören als auch das selber Machen).

Ich freue mich sehr, dass ich jetzt dank der Bibliothek auch einen wieder engeren Kontakt mit der Hedinger Bevölkerung pflegen kann.»

Über die Sommerferien führten wir wieder den beliebten **Ferien(s)pass** durch: Jedes interessierte Kind der Primarstufe kann einen Lesepass ausfüllen, indem es 15 x 15 Minuten liest. Bei unserem diesjährigen Wettbewerb füllten wir unser Bibliotheks-Aquarium mit Fischen und anderen Meerestieren.

Pro abgegebenem Lesepass konnten die Kinder einen Sofortpreis aussuchen, und sie nahmen automatisch an der Verlosung für einen von drei Büchergutscheinen teil.

Über den Sommer waren auch unsere Lesebänke am Weiher und im Schurten in Betrieb. Mehrmals haben wir den Bestand in den Kisten ausgetauscht, um wieder neuen Lesestoff anbieten zu können.

In den Lesebank-Kisten befinden sich jeweils verschiedene Medien, welche wir aus unterschiedlichen Gründen ausgeschieden haben. Weitere ausgeschiedene Medien werden dieses Jahr wieder an einem Chilbistand günstig angeboten. Wir freuen uns immer, wenn die Medien ein neues Zuhause finden. Wie letztes Jahr wird auch unser Glücksrad wieder im Einsatz sein.

## Unsere nächsten Veranstaltungen:

Sa/So 23. / 24. September		Chilbiwochenende: Die Bibliothek verkauft an einem Stand die ausgeschiedenen Medien. Am Chilbisamstag ist die Bibliothek geschlossen.
Fr 29. September	19.00 - 21.00 Uhr	Kino für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren
Mi 4. Oktober	09.30 - 10.00 Uhr	Buchstart, Verse und Reime für Kleinkinder von ca. 9 bis 36 Monaten in Begleitung eines Erwachsenen
Herbstferien: Vom 9. bis 22. Oktober 2023. Die Bibliothek ist wie folgt geöffnet: Mittwoch, 10.00 - 12.00 Uhr und Donnerstag, 14.00 - 19.00 Uhr		
Fr 3. November	19.00 - 21.00 Uhr	Kino für Kinder ab 6 Jahren
Mi 8.. November	09.30 - 10.00 Uhr	Buchstart, Verse und Reime für Kleinkinder von ca. 9 bis 36 Monaten in Begleitung eines Erwachsenen
Fr 10. November	ab ca. 18.30 Uhr	Erzählnacht für alle Primarschülerinnen und Primarschüler zum Thema «Viva la Musica!»
Mi 15. November	14.30 - 15.15 Uhr	Geschichtentaxi
Mi 22. November	09.00 - 10.00 Uhr	Bücherkafi
Fr 1. Dezember	19.00 - 21.00 Uhr	Kino für Kinder ab 6 Jahren
Fr 8. Dezember	20.00 - 21.00 Uhr	Lesung von Marcel Huwylar zu «Heilige Streiche – Weihnachten in Müntschißberg»
Mi 13. Dezember	09.30 - 10.00 Uhr	Buchstart, Verse und Reime für Kleinkinder von ca. 9 bis 36 Monaten in Begleitung eines Erwachsenen
Mi 20. Dezember	14.30 - 15.15 Uhr	Geschichtentaxi

## Abschied von Therese Burkhardt im Gottesdienst mit dem 3./4.-Klass-Unti



Therese Burkhardt, Pfr. Ueli Flachsmann, Edith Huber

Viele Kinder sind zu Therese Burkhardt in den 3.- und 4.-Klass-Unti gegangen. Ihre kreativen Ideen, die stets sorgfältige und kompetente Gestaltung des Unterrichts und der Gottesdienste wie auch ihre grosse Freude mit Kindern zu arbeiten, wird uns allen in bester Erinnerung bleiben. Vielen herzlichen Dank, Therese, für deinen langjährigen und treuen Einsatz als Katechetin in unserem Kirchenort Hedingen. Wir wünschen dir alles Gute für die Zukunft.

### Unser Katechetinnenteam für das neue Schuljahr:

2. Klass-Unti:	Kim Bruhmann und Eva Sanz
3. Klass-Unti	Edith Huber
Club 4	Edith Huber



## Konfirmationen 2023 am Sonntag, 4. Juli und Sonntag, 11. Juni



Oben, v.l.n.r.: Cornel, Frederic, Henri, Yves, Ben, Pascal, Philipp, Yannick, Pfarrer Ueli Flachsmann  
Unten, , v.l.n.r.: Patrizia, Anna, Anna, Chantal, Céline, Salomé

## Ferien für Seniorinnen und Senioren aus Hedingen und Ottenbach vom 2. bis 9. Juli 2023 in Ponte Tresa

Am Sonntagmorgen, 2. Juli 2023, fuhren wir – eine fröhliche, gut gelaunte Gruppe Seniorinnen und Senioren aus Ottenbach und Hedingen – mit dem Ämtlercar in Richtung Tessin. Nach einer kurzweiligen Fahrt mit Kaffeehalt in Airolo sind wir im schönen Ponte Tresa angekommen. Im Hotel Tresa Bay wurden wir sehr freundlich willkommen geheissen und während eines erfrischenden Aperos mit allen wichtigen Informationen versorgt.

Kaum das Zimmer bezogen und Koffer ausgepackt, suchten einige bereits Abkühlung und Entspannung im Lago di Lugano.



Die schönen Zimmer, welche einen wunderbaren Blick auf den See gewährten, machten die vielbefahrene Strasse in Richtung Italien gleich hinter dem Hotel bei Weitem wieder wett.

Wir begannen das Tagesprogramm jeweils um 9.00 Uhr mit Morgengymnastik. Marlies leitete die Lektionen abwechslungsreich mit einfachen Utensilien. Einige Frühaufsteherinnen schwammen sogar schon um 7.00 Uhr im warmen See. Mit einer kurzen Besinnung am Abend mit Pfarrer Ueli Flachsmann oder Pfarrerin Silke Dohrmann ging das tägliche Programm zu Ende. Die gesanglichen Momente, begleitet durch Paula Gut mit dem Keyboard, rundeten jeden Tag ab.

Am Montag fuhren wir mit der Bahn nach Lugano. Im Trenino Turistico genossen wir eine Rundfahrt durch die Stadt. An schattigen Plätzchen gab es anschliessend ein DOLCE FAR NIENTE.



Am Folgetag war die Alpe Foppa am Monte Tamaro unser Ziel. Wegen eines Zwischenfalls in Lugano gab es einen kleinen Dämpfer. Eine Teilnehmerin stürzte unglücklich. Franzisca, unsere versierte Begleiterin, und Martha kümmernten sich liebevoll um die Person.

Die 'verkleinerte' Gruppe konnte die Reise nach Rivera-Bironico fortsetzen und fuhr von dort mit der Gondelbahn hinauf zur Alpe Foppa auf 1530 m.ü.M.

Dort wehte ein kühler Wind. Oben besichtigten wir die Kirche Santa Maria degli Angeli von Mario Botta. Ein Teil der Gruppe machte eine kleine Tour von ca. 1 ½ Stunden.



Mittwochs war eine Schifffahrt angesagt. Sie führte uns von Lugano nach Gandria und wieder retour. Wir genossen die einmalige Aussicht in vollen Zügen.

Am Donnerstag gab es kein fixes Programm. Einige spazierten der sehr schönen Seepromenade entlang bis Lavagna IT. Eine andere Gruppe wanderte um den Monte Caslano mit seinen vielen eindrucksvollen und schönen Hortensien in unzähligen Farben.



Am Freitag fuhren wir mit der 130-jährigen Zahnradbahn die 9 km lange Strecke bis auf 1704 m.ü.M auf den Monte Generoso. Im «Ristorante Fiore di Pietra», ebenfalls ein Werk von Mario Botta, genossen wir ein leckeres Mittagessen.



Einige wanderten hinunter bis zur Mittelstation Bella Vista. Die Hitze war fast unerträglich und machte uns zu schaffen. Trotz kurzen Zwangspausen aufgrund von Kreislaufproblemen erreichte die Gruppe rechtzeitig die nur im Stundentakt fahrende Bahn.

Samstag ist Markttag im italienischen Teil von Ponte Tresa. Das wollten wir uns natürlich nicht entgehen lassen. Nach erfolgreichem Rumstöbern und mit einigen bunten Souvenirs in der Tasche ging es zwecks Entspannung noch ein letztes Mal in den Lago di Lugano. Danach ging es schon wieder ans Kofferpacken.

Am Sonntag hiess es dann, Abschied zu nehmen. «Arrivederci, bel Ticino!» Schade sind die Ferien schon zu Ende. Fredi verstaute die Koffer, während wir noch einmal zusammensitzen und die abwechslungsreichen und wunderschönen Tage Revue passieren lassen konnten.

Es war eine wundervolle Woche. Unsere Erwartungen wurden bei Weitem übertroffen und wir haben uns während dieser – für uns ersten – Seniorenferien stets sehr wohl gefühlt. Wir kommen wieder!

Ein grosses Dankeschön dem sehr engagierten Begleitteam:  
Pfarrerin Silke Dohrmann  
Pfarrer Ulrich Flachsmann  
Franziska Kaiser, Marlies Stanger und Trudi Streule

Die Heimfahrt verlief reibungslos und in Lauerz durften wir im Restaurant Bauernhof nochmals einen feinen Zmittag geniessen. Müde und glücklich kehrten wir alle nach Hause zurück.

Bericht von Kathrin Tozzo  
mit Fotos von verschiedenen Teilnehmerinnen und Teilnehmern,  
ergänzt von Trudi Streule



### **Seniorenferien 2024** **vom Sonntag, 2. Juni, bis Sonntag,** **9. Juni**

Wir haben ein Hotel im Schwarzwald gebucht und freuen uns auf eine weitere unvergessliche Ferienwoche MIT IHNEN.

Das Vorbereitungsteam:  
Franzisca, Marlies und Trudi



*Strahlend blauer Himmel und strahlende Gäste – auf der Terrasse des Gipfelrestaurants auf dem Monte Generoso.*

## Familiengottesdienst zum Schulanfang

am Sonntag, 20. August 2023, mit Kiko-Clown und Begrüßung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden, Mitwirkung der Kinder vom Kolibri und tatkräftiger Unterstützung der Cevi am Grill und Crêpes-Stand sowie einem gemeinsamen Mittagessen für alle Besucherinnen und Besucher.

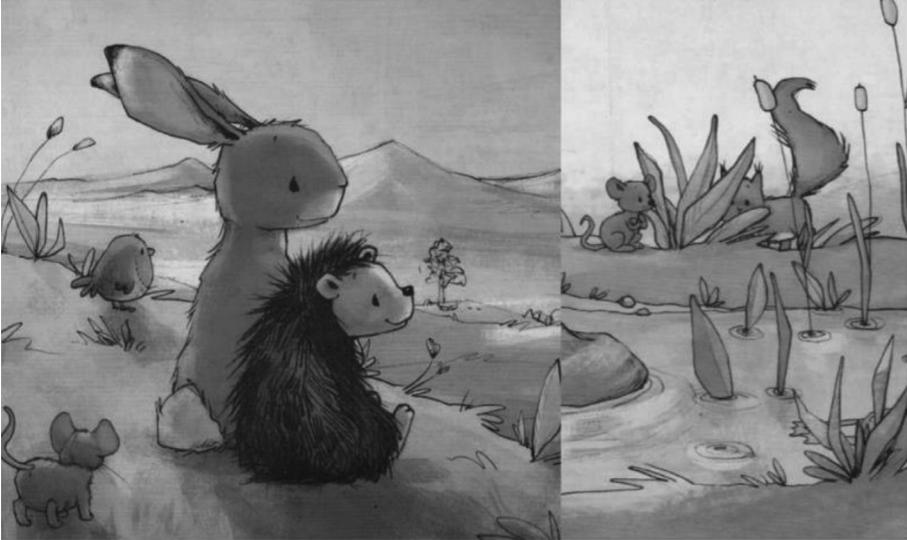


reformierte  
kirche knonauer amt

aeugst affoltern bonstetten  
hausen hedingen maschwanden  
mettmenstetten ottenbach rifferswil



[www.ref-knonaueramt.ch](http://www.ref-knonaueramt.ch)



## Chile (nöd nur) für di Chliine a de Chilbi in Hedingen

Ökumenische Feier für Kinder von ca. 3 - 7 Jahren  
mit ihren Müttern, Vätern, Grosseltern, Geschwistern...

Sonntag, 24. September 2023

11.00 – ca 11.30 Uhr

nach dem Landfrauen - z'Morge und  
vor dem "schnällschte Hediger"

im Singsaal vom Schulhaus Schachen

Wir freuen uns auf euch!

Regula Furrer, Alice Schöb, Silvia Streiff, Tanja Wildhaber,  
Anette Bodenhöfer

**Abendgottesdienst mit offenem Singen**  
Sonntag, 22. Oktober 2023



Diesen Sonntag lassen wir mit meditativen Gesängen aus Taizé, Abendliedern und ähnlichem ausklingen.

Unter der Leitung von Anette Bodenhöfer werden die Lieder in einer offenen Probe vor dem Gottesdienst eingeübt. Sängerinnen und Sänger vom Ottenbacher Chor werden unterstützend mitwirken, so können die schönen mehrstimmigen Gesänge ihren vollen Klang entfalten.

Liturgisch gestaltet wird der Gottesdienst von Pfarrer Ueli Flachsmann

Einsingen der Lieder: 18 Uhr  
Sängerinnen und Sänger, aber auch Zuhörerinnen und Zuhörer sind herzlich willkommen!



## Reformationssonntag in der Klosterkirche Kappel am Albis

**Sonntag, 5. November 2023**

- 10.00 Uhr Festgottesdienst der Bezirksgemeinden mit Abendmahl:  
«Zwischen Ankunft und Abfahrt»  
Pfarrteam: I. Monz, U. Flachsmann, Chr. Wermbter  
Musik: Projektchor, Solisten, Leitung A. Bodenhöfer  
Anschliessend Gerstensuppe und Brot
- 14.30 Uhr Vortrag: «Das reformiert Kloster und Schul» (H. Bullinger)  
Bullingers Ankunft – und: Wie das Kloster Kappel zum ersten reformierten Predigerseminar wurde  
Pfarrer Volker Bleil, Theol. Leiter Kloster Kappel
- 17.15 Uhr Musik und Wort: «Jesu, meine Freude»  
Bach Collegium Zürich, Leitung: Bernhard Hunziker



### Neue Kiko-Mitglieder gesucht

Die Kirchenkommission Hedingen ist in einer personellen Notlage und sucht Hedingerinnen und Hediger, die daran interessiert sind, dass die Angebote im Kirchenort Hedingen aufrechterhalten und weitergeführt werden, und dass die schöne Hedinger Kirche weiterhin als Treffpunkt für Menschen aller Altersgruppen genützt wird.

Wir wünschen uns: Freude an der Gemeinschaft, an der Zusammenarbeit im Team, am etwas auf die Beine Stellen und Sicherheit im Umgang mit dem Computer.

Nach langjährigem Engagement in der Kirchenpflege Hedingen und im Anschluss in der Kiko werden Gaby Vanetta (Leitung, Freiwilligenarbeit) und Peter Ott (Finanzen) leider Ende Jahr ihr Amt aufgeben. Weiterhin in der Kiko bleiben: Pfarrer Ueli Flachsmann und Anette Bodenhöfer (Musik und Öffentlichkeitsarbeit).

Wer Interesse oder Fragen hat, kann sich gerne bei Gaby Vanetta oder einem anderen Kiko-Mitglied melden: [gaby.vanetta@ref-knonaueramt.ch](mailto:gaby.vanetta@ref-knonaueramt.ch), weitere Kontaktadressen auf der Homepage [ref-knonaueramt.ch](http://ref-knonaueramt.ch) unter Kirchenkommission Hedingen.

## Gemeindenachmittage 2023/2024 im Chilehuus

Im November startet das neue Programm. Jeden Monat lädt das Team Gemeindegemeinschaftenachmittage zu einem spannenden Anlass ein. Nicht nur Pensionierte, sondern alle Einwohnerinnen und Einwohner sind herzlich eingeladen. Diese Nachmittage finden jeweils donnerstags, in der Regel im Chilehuus an der Oberdorfstrasse 1 von 14.00 bis 16.00 Uhr statt. Das Team offeriert allen Gästen einen Zvieri. Die Seniorinnen und Senioren erhalten rechtzeitig eine Einladung. Eine Anmeldung ist erwünscht. Auf der Homepage [kirche@ref-knonaueramt.ch](mailto:kirche@ref-knonaueramt.ch) finden Sie jeweils weitere Einzelheiten.

**Donnerstag,  
9. November 2023**

**Amphibienprojekt in Hedingen**  
Dr. Regula Schmidt, Biologin

**Donnerstag,  
14. Dezember 2023**

**Weihnachtsfeier**  
Mittagessen, anschliessende Weihnachtsfeier mit musikalischer Umrahmung  
Ueli Flachsmann, Pfarrer

**Donnerstag,  
11. Januar 2024**

**Unser Wald und die Holznutzung in Hedingen**  
Ueli Müller, Förster Holzkooperation Hedingen

**Donnerstag,  
15. Februar 2024**

**Von der Kakaofrucht zur Schokolade – Wissen und geniessen. Alles über Schokolade, mit Leidenschaft und Genuss**  
Bruno Faist, Schokoladenexperte

**Donnerstag,  
14. März 2024**

**Lieder und clowneske Ergänzungen  
Witziges und Nachdenkliches zum Thema Älterwerden**  
Rolf Schwander und Anita Mezger

**Donnerstag,  
11. April 2024**

**«Die alte Klicke» von Maja Gmür  
Das erfolgreiche Tournée-theater der Seniorenbühne  
Zürich macht Halt in Hedingen und zeigt sein  
neustes Stück**  
Seniorenbühne Zürich, Regisseurin Rita Kälin

Team Gemeindegemeinschaftenachmittage  
Margareta Wildhaber (Leiterin), Hansruedi Bantel, Judith Felder,  
Pfr. Ueli Flachsmann, Jaqueline Fornaro, Stephan Mezger, Gaby Vanetta, Rita Wicki

# reformierte kirche knonauer amt

aeugst affoltern bonstetten  
hausen hedingen maschwanden  
mettmenstetten ottenbach rifferswil



[www.ref-knonaueramt.ch/Hedingen](http://www.ref-knonaueramt.ch/Hedingen)



## Gottesdienst und 3. Freie Versammlung Kirche Hedingen

**Sonntag, 12. November 2023**

10 Uhr Gottesdienst mit Verdankung der freiwilligen  
Helferinnen und Helfer im kirchlichen Ort Hedingen

anschliessend 3. Freie Versammlung

und Mittagessen im Chilehuus

### **3. Freie Versammlung im kirchlichen Ort Hedingen am Sonntag, 12. November 2023**

Für den speziellen Gottesdienst am Sonntag, 12. November, sind die gesamte Hedingener Bevölkerung, speziell auch alle freiwilligen Helferinnen und Helfer herzlich eingeladen. Diese werden für ihre über das ganze Jahr geleistete Arbeit verdankt.

Im Anschluss an den Gottesdienst findet die 3. Freie Versammlung des kirchlichen Ortes Hedingen statt. Dort berichten wir über Aktuelles aus dem kirchlichen Leben in Hedingen. Leider letztmalig unter der Leitung von Gaby Vanetta. Sie und auch Peter Ott werden Ende Jahr ihr langjähriges Engagement für den kirchlichen Ort Hedingen beenden. Beide haben sich weit mehr als 10 Jahre mit viel Herzblut für das kirchliche Leben eingesetzt und viel Neues in die Wege geleitet. Wir danken ihnen an dieser Stelle ganz herzlich für ihren grossen Einsatz.

Wie auch in der Ausschreibung für Kiko-Mitglieder (Seite 36) zu lesen ist, sind wir in Hedingen in einer personellen Notlage. Wir sind dankbar für alle, die sich in der Kiko für das kirchliche Leben einsetzen wollen. Bitte kontaktieren Sie uns – sämtliche Informationen finden Sie in der Ausschreibung auf Seite 32.

Nach einem Rückblick auf das vergangene Jahr sind alle zum Mittagessen eingeladen.

Wir freuen uns auf einen regen Austausch!  
Kirchenkommission Hedingen



*Sonntag, 12. November 2023  
10 Uhr: Gottesdienst mit und für  
freiwillige Helferinnen und Helfer  
11 Uhr: Freie Versammlung der  
Kirche Hedingen*

## Gottesdienste und kirchliche Anlässe in Hedingen



So	24. September	11.00 Uhr	Chilbi-Gottesdienst im Singsaal Schachen mit dem Chile für di Chliine-Team
Sa	1. Oktober	10.00 Uhr	Regionalgottesdienst: Erntedank in Affoltern am Albis
So	8. Oktober	10.00 Uhr	Regionalgottesdienst
So	15. Oktober	10.00 Uhr	Regionalgottesdienst
So	22. Oktober	19.00 Uhr	Abendgottesdienst mit offenem Singen Pfarrer Ueli Flachsmann, Leitung: Anette Bodenhöfer
Fr	27. Oktober	20.00 Uhr	Jugendgottesdienst mit Liederprobe für den Sing- & Pray-Gottesdienst
So	29. Oktober	19.00 Uhr	Sing- & Pray-Gottesdienst für Jung und Alt, mitgestaltet von Jugendlichen
So	5. November	10.00 Uhr	Reformationsgottesdienst für den Bezirk Affoltern im Kloster Kappel, anschliessend Mittagessen und Vortrag
Do	9. November	14.00 Uhr	Gemeindenachmittag Amphipienprojekt in Hedingen Frau Dr. Regula Schmidt
So	12. November	10.00 Uhr	Gottesdienst für und mit freiwilligen Helferinnen und Helfern, anschliessend freie Versammlung und Mittagessen
So	19. November	19.00 Uhr	Regionalgottesdienst
Fr	24. November	20.00 Uhr	Jugendgottesdienst in der Kirche
So	26. November	19.00 Uhr	Abendgottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Gedenken an die Verstorbenen aus dem vergangenen Jahr
Di	28. November	19.30 Uhr	Kirchgemeindeversammlung der reformierten Kirchgemeinde Knonauer Amt in Bonstetten

**Katholische Pfarrei Affoltern a.A. | Seewadelstrasse 13 | 8910 Affoltern a.A.  
Telefon 043 322 61 11 | sekretariat.affoltern@kath-affoltern.ch | kath-affoltern.ch**



## **Neues Konzept für die 5. und 6. Klasse**

Für das Schuljahr 2023/24 haben wir im Katechese-Unterricht für die 5. und 6. Klasse ein neues Konzept eingeführt. Es geht darum, den Unterricht noch lebendiger zu gestalten. Dies geschieht durch neue, spannende Begegnungen, die mehrfach ausserhalb des Klassenzimmers stattfinden. Zum Beispiel durch einen Ausflug ins Arche-Wäldli zum Thema „Naturkunstwerk“ oder einen gemeinsamen Besuch auf dem Friedhof zum „Ewigen Licht“. Auch werden die Aktivitäten vielseitiger, wie zum Beispiel Guetzi backen für die Seniorinnen und Senioren des Altersheims Seewadel oder gemeinsam einen Film anschauen, um anschliessend darüber zu philosophieren. Einige der Anlässe, wie zum Beispiel das Sternsingen, das Palmbasteln oder auch der Spielenachmittag für Alt und Jung, werden gemeinsam mit der Oberstufe durchgeführt. Den Themen der jeweiligen Klassen bleiben wir auch im neuen Schuljahr treu. So wird primär in der 5. Klasse das Thema „Bibel“ und in der 6. Klasse das Thema „Kirchenjahr“ erarbeitet. Die 5.-Klässler haben zudem die Möglichkeit, von acht Begegnungen zum Thema Bibel, sechs auswählen zu dürfen, was ihnen eine eigene Terminplanung ermöglicht. So schenken wir den jungen Mädchen und Buben bereits früh Vertrauen durch Selbstbestimmung und Eigenständigkeit.

Claudia Di Puma

## Kirchensteuern

Was passiert eigentlich genau mit den Kirchensteuern? Wie viel der Steuergelder aus der Gemeinde gehen nach Rom? Wussten Sie, dass nichts davon nach Rom fliesst? Hierfür gibt es nämlich separate Kollekten, deren Spenden für den Papst in Rom gedacht sind.

Über 90% der Kirchensteuern in der Gemeinde kommen der eigenen Gemeinde zugute – also dort, wo sie bezahlt werden. 5-10% der Kirchensteuern gehen an die kantonal-kirchliche Organisation. Damit werden kantonale Stellen bezahlt (z.B. kantonale Caritas, Fachstellen für Jugendarbeit u.Ä.). Aus diesen wenigen Prozenten gehen wiederum 5-10% an das Bistum und an die Römisch-Katholische Zentralkonferenz für die Finanzierung gesamtschweizerischer Aufgaben.

Kirche ist Gemeinschaft. Erst durch die Menschen wird die Pfarrei lebendig, durch Menschen, die sich nander teilen, sich stützen und solidarisieren. Wofür dienen die in der Schweiz? Ortsbilder und Kirchensteuern diese wertvollen bleiben. Es ist der wir uns identifizieren. Häuser bilden den religiösen Feiern. Pfarreizentren sind te für Vereine und Unsere Pfarrei



begegnen, miteinander untereinander handeln.

Kirchensteuern prägen Landschaften. Ihre sorgen dafür, dass Kulturgüter erhalten für uns Heimat, mit zieren. Die Gottes-Rahmen für alle und die Räume der beliebte Treffpunkt-Veranstaltungen. trägt durch die

Photovoltaikanlage auf dem Dach der Kirche St. Josef in Affoltern am Albis zum Umweltschutz bei.

Ein kleiner Teil der Kirchensteuern fliesst in die Verwaltung. Sie haben die Möglichkeit, in der eigenen Gemeinde demokratisch mitzubestimmen, wofür die Mittel eingesetzt werden. Die Rechnungslegung ist öffentlich, und alle stimmberechtigten Mitglieder können an der Kirchgemeindeversammlung teilnehmen.

Die Kirchen haben auch einen Bildungsauftrag, den sie mit ausgebildeten Katechetinnen und Katecheten erfüllen. Kinder und Jugendliche werden fürs Leben aus- und weitergebildet.

Das Wichtigste aber ist der Dienst am Nächsten, das kirchliche Seelsorge-Angebot. So werden Menschen begleitet, ob bei der Taufe, bei der Heirat oder bei Krankheit – bis hin zum Tod steht ihnen ein Seelsorger zur Seite.

## Nachgefragt bei ... Lara Bickel

Sekretärin Katholische Pfarrei St. Josef in Affoltern am Albis



*Meine Verantwortlichkeiten in der Kirchgemeinde sind ...*

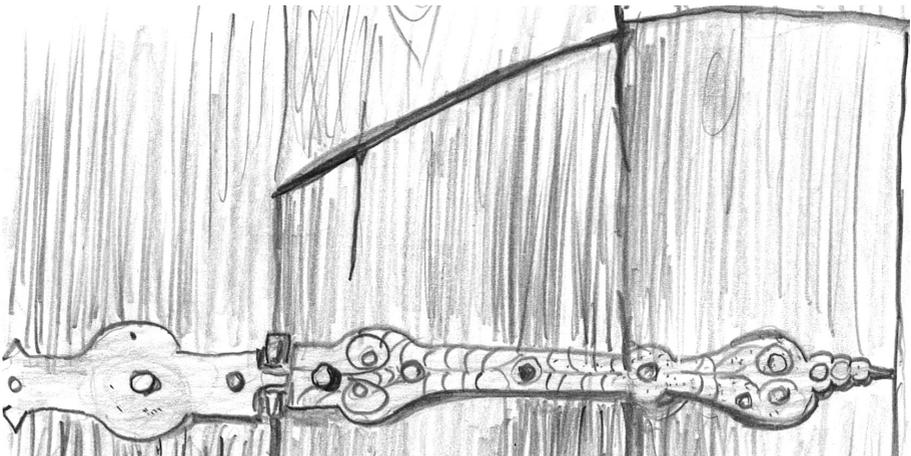
... die Erarbeitung des Gottesdienstplanes. Die Organisation von priesterlichen und musikalischen Aushilfen sowie die Abrechnungen der Gagen. Die Buchung und Verwaltung der Räume in Affoltern sowie die Quartalsrechnungen für deren Nutzende. Die Erstellung der Liturgieblätter für die Gottesdienste sowie deren Ergänzung mit Mitteilungen und Kollekten-Texten. Die administrative Abwicklung von Kirchen-Ein- und Austritten, Beerdigungen und vielem, vielem mehr ...

*Mit grossem Engagement setze ich mich dafür ein, ...*

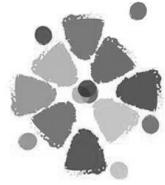
... dass sich die Menschen in unserer Kirchgemeinde optimal betreut, ernst genommen und abgeholt fühlen.

*Privat liebe ich es, ...*

... lateinamerikanische Tänze zu tanzen, zu tauchen, zu lesen oder mit dem Hund spazieren zu gehen.



# Integration Hedingen



## Grillfest 2023

Am Mittwoch, 5. Juli, fand wieder unser jährliches Sommergrill-Fest statt und das schon zum 5. Mal. Es gab einen neuen Rekord zu vermelden: Wir waren über 50 Personen – Geflüchtete, Gastfamilien und Mitglieder, die auch etwas Feines für das Salat- und Dessertbuffet beisteuerten. Farbenfrohe Gerichte aus der Türkei, aus Afghanistan, Syrien, Eritrea und der Ukraine genoss man mit Pouletbrust und/oder Kalbsbratwurst vom Grill. Der Lärmpegel war hoch, da viel gelacht, erklärt und erzählt wurde. Ein wichtiger Anlass, da man viele nützliche Sachen durch das Gespräch erfahren kann. Der Nachmittag/Abend im Schlag ging viel zu schnell vorbei.

Herzlichen Dank an die helfenden Hände beim Auf- und Abbau der Tische und Bänke, beim Zubereiten des feinen Essens, den beiden Grilleuren Ali und Murtaza und allen anderen „Heinzelmännchen/-frauen“! Bis zum nächsten Sommerfest – 2024!



Das Kulturtreff-Team  
Ursula Christen





# JUGI HEDINGEN

## Sportlager der Mädchen- und Jugendriege Hedingen 2023

Die Mädchen- und Jugendriege der Turnvereine Hedingen führten in der ersten Sommerferienwoche ihr alljährliches Spotlager durch. 53 Kinder, 12 Leiterinnen und Leiter sowie 2 Köchinnen verbrachte eine Woche vollgepackt mit Sport und Action in Waldstatt im Kanton Appenzell Ausserrhoden. Die nachfolgenden Tagesberichte der Kinder geben einen Einblick in das Lagerleben.

### Samstag, 15. Juli 2023

Um 13.30 Uhr trafen wir uns am Bahnhof Hedingen. Das Leitungsteam empfing uns freudig und verstaute unsere Koffer im Lieferwagen der Bäckerei Pfyl. Nachdem die beiden Hauptverantwortlichen, Barbi und Jonas, uns Kinder offiziell begrüsst und unsere Eltern verabschiedet hatten, stiegen wir mit ein paar Tränen in den Augen in den Zug. Nach etwa zweieinhalb Stunden kamen wir in unserem Lagerhaus in Waldstatt an.

Zuerst durften wir unsere Betten beziehen. Danach ging es in verschiedenen Gruppen auf einen Rundgang durchs Lagerhaus und zu den verschiedenen Sportanlagen. Zum Abendessen gab es feines Riz Casimir. Nach dem Nachtessen stand ein Spielturnier auf dem Programm. Wir kämpften in altersdurchmischten Gruppen im Schuhhockey, Schwedenkastenbasketball und Ringhockey um Punkte und Siege. Anschliessend gab es zum Dessert Glace. Die Streusel durften wir selbst wählen. Am späten Abend gingen wir duschen und machten uns fertig fürs Bett. Um 22.00 Uhr mussten wir die Lichter löschen. Der ganze Tag war sehr aufregend und anstrengend.

*Amelie und Andrina*

### Sonntag, 16. Juli 2023

Morgens um 7.30 Uhr wurden wir mit Musik geweckt, damit wir um 8.00 Uhr fertig fürs Frühstück waren. Nach dem Frühstück trafen sich alle um 9.00 Uhr für die erste Lektion. Auf dem Programm standen Weitsprung, Hürden, Schwimmen, Bouldern (Klettern) und Minitrampolin. Jede Gruppe absolvierte zwei Sportarten. Zum Mittagessen gab es Wienerli im Teig und verschiedene Salate.

Am Nachmittag machten wir Rhönrad. Unter der Leitung des Turnvereins Waldstatt absolvierten wir in verschiedenen Gruppen eine spannende Lektion. Nach einem kurzen Einwärmen durften wir bereits unsere eigenen Elemente turnen. Geschick und Akrobatik waren gefragt. Es hat viel Spass gemacht! Parallel standen verschiedene Sportarten wie Springseilen, Fachttest Allround oder Tchoukball zur Wahl.

Nach dem erlebnisreichen Nachmittag hatten wir noch Freizeit, die wir im Schwimmbad oder im Lagerhaus verbrachten. Danach ging es zum Abendessen, wo es Schnitzel und Pommes Frites und feine Salate gab. Nach dem Abendessen hatten wir nochmals Freizeit. Für die Jüngeren ging es danach ins Bett. Die Älteren hatten noch ein bisschen Zeit für sich.

*Anais*

### **Montag, 17. Juli 2023**

Nachdem wir um 7.30 Uhr mit lauter Schweizermusik «du muesch dini Seel ä chli la bambälä la» geweckt wurden, musste die Gruppe Blau um 7.45 Uhr die Tische aufdecken. Nach einem ausgiebigen Frühstück wurde uns erzählt, was auf dem Tagesprogramm steht: Schwingen!

Zum Einwärmen spielten wir Törlifangis. Später haben wir bei Reto, einem externen Profi, gelernt, wie man einen Gang beginnt. Zuerst schüttelt man sich die rechte Hand, danach hält man mit der rechten Hand hinten den Gürtel der Schwinghose des Gegners und die linke Hand hält das Hosenbein. Zum Schluss haben wir auch noch ein Schwingfest gemacht. Parallel konnte man aus verschiedenen Sportarten zwei weitere wählen: Speer, Team Aerobic, Basketball oder Völk. Zum Mittagessen gab es leckere Älplermagronen.

Am Nachmittag hatten wir nochmals Sport. Wir spielten Frisbee, Badminton oder absolvierten ein strenges Bootcamp mit verschiedenen Kraft- und Koordinationsübungen.

Am Abend liefen wir gemeinsam hoch zu einer Feuerstelle und brätelten. Es gab Bratwürste und Cervelats und zum Dessert Schoggi-Bananen. Um ca. 21.00 Uhr kamen wir müde, aber glücklich im Lagerhaus an. Es war ein toller Tag!

*Gioia*

### **Dienstag, 18. Juli 2023**

Heute wurden wir eine Viertelstunde früher geweckt, um uns für den Tagesausflug bereit zu machen. Nach dem Frühstück haben wir alle Infos für die Tageswanderung erhalten. Die Abwaschgruppe musste nicht alles selbst abwaschen, da die Zeit zu knapp war. Das Leiterteam erledigte den Rest. Dann ging es los: Wir liefen zum Zug und fuhren nach Appenzell.

Wir starteten die Wanderung und liefen etwa eine Stunde bis zur Znünipause. Da standen wir am Beginn eines Barfussweges mit einem Brunnen, um unsere Füsse zu baden. Dem Barfussweg folgten wir während etwas eineinhalb

Stunden. Zwischendurch gab es verschiedene Elemente, wie ein Schlammbad für die Füsse oder verschieden Unterlagen wie Gras und Steine. Das Ziel war der Seilpark beim Kronberg.

Nach dem Mittagessen begaben wir uns in verschiedenen Gruppen in den Seilpark. Leider zog ein Gewitter mit Sturm auf, und so mussten alle zwischendurch pausieren. Schnell wurde es aber wieder schöner, und wir konnten unsere Routen im Seilpark fortsetzen.

Die einzelnen Gruppen gingen zu unterschiedlichen Zeiten mit dem Zug zurück nach Waldstatt. Dort angekommen, hatten wir Freizeit. Die einen blieben im Lagerhaus, die anderen gingen in die Badi. Nach dem Nachtessen spielten wir alle zusammen ein Riesenburgen-Völk in der Turnhalle. Zuerst Kinder gegen Kinder, danach Kinder gegen die Leitenden. Es war anstrengend, wir hatten aber viel Spass und uns das Dessert regelrecht verdient.

*Kevin*

### **Mittwoch, 19. Juli 2023**

Zum Frühstück haben wir Müesli und Brot mit Konfitüre gegessen. Am Vormittag haben wir wieder die Disziplinen Weitsprung, Hürden, Schwimmen, Bouldern und Minitrampolin trainiert. Alle Kinder hatten zwei Lektionen. Zum Mittagessen gab es feine Pizza und verschiedene Salate.

Am Nachmittag haben wir alle zusammen auf dem Aussenplatz ein anstrengendes Kondi zum Aufwärmen gemacht. Danach hatte nochmals jede Gruppe eine Lektion Sport, bevor wir in die Badi gingen und Freizeit hatten.

Zum Abendessen gab es Spaghetti mit verschiedenen Saucen. Danach spielten wir Frisbee und Badminton.

*David*

### **Donnerstag, 20. Juli 2023**

Wir wurden heute um 7.30 Uhr von Musik geweckt und mussten auftischen. Nach dem Frühstück machten wir alle zusammen ein Einwärmen mit verschiedenen Fangis. Um 9.30 Uhr ging dann der Einzelwettkampf los. Wir absolvierten alle einen Fünfkampf aus den Disziplinen Bouldern, Hürden, Weitsprung, Basketball-Parcours und Konditionsübungen.

Am Nachmittag stand mit der Lagerolympiade ein Teamwettkampf auf dem Programm. In den Abwaschgruppen bewältigten wir verschiedene Posten wie Hindernislauf, Spaghetti-Turm, Blinden-Parcours oder Wassertransport – Geschicklichkeit, Ausdauer und Teamgeist war gefragt. Die Gruppe Rot gewann. Anschliessend hatten wir zwei Stunden Zeit, um in die Badi zu gehen oder ein bisschen zu chillen.

Nach dem Abendessen fand der Abschlussabend in der Turnhalle statt. Das Team Aerobic hatte einen Auftritt, wir machten verschiedene Spiele und schauten ein Video mit den Highlights des diesjährigen Lagers. Nach der Rangverkündigung des

Einzelwettkampfs und der Lagerolympiade gab es noch Dessert.

*Aaron*

### **Freitag, 21. Juli 2023**

Heute war bereits der letzte Tag des Sportlagers 2023. Wir durften eine Stunde länger schlafen. Nach dem Frühstück machten wir uns ans Putzen des ganzen Lagerhauses. Alle, die fertig waren, durften auf die Bühne der Turnhalle. Dort schauten wir Videos von vergangenen Chränzlis. Nach dem Mittagessen und dem obligaten Fotoshooting der Gruppenbilder machten wir uns mit dem Zug auf die Heimreise nach Hedingen. Ein grossartiges Lager war zu Ende!

*Amelie und Andrina*

Möchtest du nächstes Jahr auch im Sportlager dabei sein? Dann besuch ab sofort die Mädchen- bzw. Jugendriege Hedingen. Alle Informationen, wie Trainingszeiten, findest du auf [dtvhedingen.ch](http://dtvhedingen.ch) und [tvhedingen.ch](http://tvhedingen.ch).

Bild: Isabel Ammann

Text: Barbara Thurnherr





## **Frauenverein Hedingen – seit über 150 Jahren in vielen Bereichen aktiv**

Der Frauenverein Hedingen ist nicht nur in der Adventszeit aktiv, wenn der Sternzauber stattfindet, sondern das ganze Jahr über und das bereits seit 1859!

### **Ein Blick ins Geschichtsbuch**

Bereits bei der Vereinsgründung setzte sich der Frauenverein z.B. für die Bildung von Mädchen und Frauen ein. Nicht nur wurde eine «Nähschule» organisiert, sondern auch Vorträge für Mütter angeboten. Für die Schulkinder gab es kleine Geschenke zu Weihnachten, und auch bei der Einführung des Kindergartens hat der Frauenverein eine wichtige Rolle gespielt.

Schon früh war den Mitgliedern des Frauenvereins auch die Unterstützung von bedürftigen Menschen ein Anliegen. So wurde eine Suppenküche geführt, gestrickt und gewebt und angepackt, wo Hilfe nötig war. Und auch heute noch engagiert sich der Frauenverein für gemeinnützige und kulturelle Aufgaben.

### **Aktivitätsgruppen**

Der Frauenverein bietet die Möglichkeit in verschiedenen Gruppen aktiv zu sein: Die Aktivitäten reichen vom Weben, Basteln und Chranzen für den Sternzauber bis zum gemeinsamen Wandern. Viele Mitglieder engagieren sich auch für ältere Hedingerinnen und Hedinger. Der Frauenverein organisiert nämlich zusammen mit den Kirchen die jährliche Hedinger Seniorenreise und gemeinsam mit der reformierten Kirchenpflege den Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren. Ausserdem besuchen Frauen der Besuchsgruppe «Geburtstagskinder», die mindestens ihren 80. Geburtstag feiern.

### **Besuchsgruppe**

Als Beispiel für die Aktivitäten des Frauenvereins soll den Mitgliedern der Besuchsgruppe ein wenig über die Schulter geschaut werden.

Die zehn Frauen der Besuchsgruppe haben im letzten Jahr 138 Hedinger Geburtstagskinder besucht und ihnen mit einem kleinen Geschenk gratuliert.

An zwei Sitzungen pro Jahr treffen sich die Frauen, um zu besprechen, wer wen im nächsten halben Jahr besuchen wird. Natürlich werden auch Gedanken über die Besuche ausgetauscht und festgehalten, wer gar nicht oder erst in ein paar Jahren besucht werden will.

Ruth Welti erzählt: «Wir nehmen stets vor dem Geburtstag telefonisch Kontakt auf, um den Jubilarinnen und Jubilaren einen schönen Geburtstag zu wünschen und zu fragen, ob sie an einem Besuch unsererseits Freude hätten, wann dieser stattfinden könnte (sicher nicht am Geburtstag) und was wir als Geschenk mitbringen dürfen (Blumen, Wein, Gutscheine oder ...).»

Was zeichnet die Geburtstagsbesuche aus? Die Bedürfnisse der Geburtstagskinder stehen immer im Vordergrund. Manchen reicht eine kurze Stippvisite, andere geniessen es, dass die Besucherinnen Zeit mitbringen und über dies und das geplaudert werden kann. Ruth Welti schätzt die Gespräche bei ihren Besuchen sehr: «Ich gebe nicht nur, sondern bekomme auch sehr viel zurück!» Viel Wertschätzung sei schon bei den Besuchen spürbar, aber oft erhielten die Frauen der Besuchsgruppe sogar schriftlichen Dank.

Und so werden die Frauen auch dieses Jahr bei vielen Hedinger Geburtstagskindern zu Gast sein, hoffentlich auch bei jenem, das im Dezember seinen 100. Geburtstag feiern wird!

Andrea Zank  
frauenvereinhedingen.ch



## Das «tiefe Blech»

Wer sind die Menschen im Musikverein Hedingen? Was für Instrumente spielen sie? Was treibt sie an, in diesem Verein aktiv zu sein? In lockerer Serie stellen wir in der Dorfzeitung jeweils ein Register (Instrumentengruppe) vor. Diesmal lernen Sie das «tiefe Blech» kennen.

### MV Hedingen



*Warum hast du dich für dieses Instrument entschieden?*

Beide Bassisten (Fredri und Bernhard) hatten ursprünglich ein anderes Instrument gespielt. Da es oft an Bässen mangelte, wurden beide von den damaligen Dirigenten dazu überredet, auf den Bass zu wechseln.

Hugo (Posaune): Mit der Posaune kann man von Herzschmerz bis Schränzissimo alles sehr gut interpretieren und alle Gemütslagen ausdrücken.

Monika R. (Posaune): Ich spielte zuvor Querflöte, ein leises Instrument, das meist «im Überfluss» in den Musikvereinen vorhanden ist. Posaunen dagegen fehlen oft, und die Posaune hatte mich mit ihrer dynamischen Spielweise immer fasziniert.

Monika S. (Waldhorn): Mir gefällt der weiche, harmonische Klang des Waldhorns – sofern die Töne auch richtig getroffen werden!

Bea (Euphonium): Beim Testen verschiedener Instrumente verliebte ich mich sofort in den schönen, warmen Klang, den das Euphonium erzeugt. (Übrigens: Euphonium = griechisch für «wohlklingend»)

*Was schätzt du am Musikverein Hedingen?*

Bernhard, Bea, Fredri: Die Kollegialität, Kameradschaft und das gesellige Zusammensein mit Gleichgesinnten.

Hugo: Der MVH hat mich vom Musikanfänger auf ein beträchtliches Niveau gebracht. Darum habe ich ihm die letzten 62 Jahre die Treue gehalten. Herzlichen Dank dafür!

Monika S: Die Diversität der Mitglieder in Bezug auf das musikalische Leistungsvermögen, was keine Selbstverständlichkeit ist.



Musikverein Hedingen  
Neuuniformierung

### Unser Brief an Sie

*Vor kurzem haben wir alle Haushalte in Hedingen angeschrieben und um Unterstützung für unsere Neuuniformierung gebeten. Sie finden alle Informationen dazu auf [www.mvhedingen.ch](http://www.mvhedingen.ch)*

**Danke für Ihre Unterstützung!**



Monika R: Mir ist – nebst den persönlichen Kontakten – auch wichtig, mein Hobby in meiner Wohngemeinde pflegen zu können – in fünf Minuten bin ich zu Fuss im Probe- oder Konzertlokal.

*An welches lustige Erlebnis mit dem MVH erinnerst du dich?*

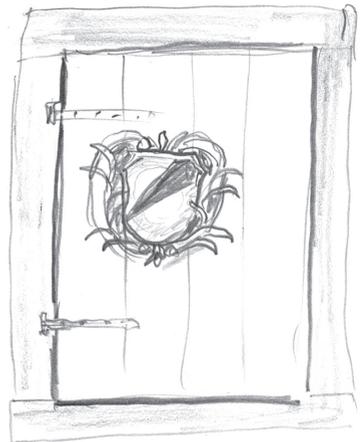
Von mehreren Anekdoten hier eine länger zurückliegende, an die sich Fredi noch gut erinnert: Nach einer Probe kamen einige Musiker auf die (vielleicht etwas bier-seelige) Idee, im nächtlichen Hediger Weiher noch ein Bad zu nehmen, und nicht nur das: Spontan wollte man auf dem Floss ein Ständchen zum Besten geben. Während glücklicherweise alle Schwimmer das Floss erreichten, galt dies nicht für alle Instrumente: Eines ging unterwegs verloren und verschwand still in den Tiefen des Weihers. Es konnte erst später durch extra dafür eingesetzte Taucher wiedergefunden werden!



### **Unser nächster Auftritt:**

Chilbi, 23. September 2023, 11.00 Uhr, Schachensaal:  
Konzert anschliessend an den Landfrauen-Zmorge

Besuchen Sie auch unseren Chilbi-Stand – wir verwöhnen Sie mit unseren Spezialitäten vom Grill!





Frauenverein Hedingen

**Begleitgruppe  
Fahrteam**

reformierte  
kirche knonauer amt

## Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren

Wir treffen uns alle 14 Tage am **Dienstag** um **11.30 Uhr**  
im Restaurant Obstgarten Senevita  
Obstgartenstrasse 9, 8910 Affoltern am Albis  
zu einem feinen Mittagessen für 27 Franken.

Neue Teilnehmende bitten wir, sich anzumelden. Möchtet ihr abgeholt werden oder könnt ihr nicht teilnehmen? Dann meldet euch bitte am Vortag (Montag) bis 16.00 Uhr bei Theres Meili, 079 381 33 75, Güpffstrasse 18, 8908 Hedingen.

Fahrerinnen und Fahrer:

Ruth Ochsner, Ruedi Meili, Esther Husi, Nina oder Jack Spillmann, Theres Meili, Elsbeth Müller, Ernst Meii

## Agenda Oktober 2023 – Februar 2024

Monat	Tag	Tag	Tag
Oktober	3.	17.	31.
November	14.	28.	
Dezember	12.	19.	Jahresschlusssessen
Januar	9.	23.	
Februar	6.	20.	



Frauenverein Hedingen

## Monsieur Claude und sein grosses Fest Eine Komödie von Philippe de Chauveron

Donnerstag, 5. Oktober 2023

**Türöffnung: 19.30 Uhr | Filmstart: 20.00 Uhr | Getränke vor Filmbeginn  
und in der Pause | Eintritt frei – Kollekte**

Ein vergnüglicher Filmabend steht uns bevor, denn der dritte Film von Monsieur Claude und seinen Töchtern soll der Lustigste sein.

Zum Film:

Zum 40. Hochzeitstag von Claude und Marie Verneuil organisieren die vier Töchter eine grosse Überraschungsparty.

Dafür laden sie ihre Schwiegereltern ein, die aus der Elfenbeinküste, Israel, Algerien und China kommen und mehrere Tage im Haus der Verneuils verbringen sollen.

Ausserdem soll Claude den Gästen auch noch das Schloss Chambord zeigen.

Wenn das nur gut geht ...

Lotti Spalinger

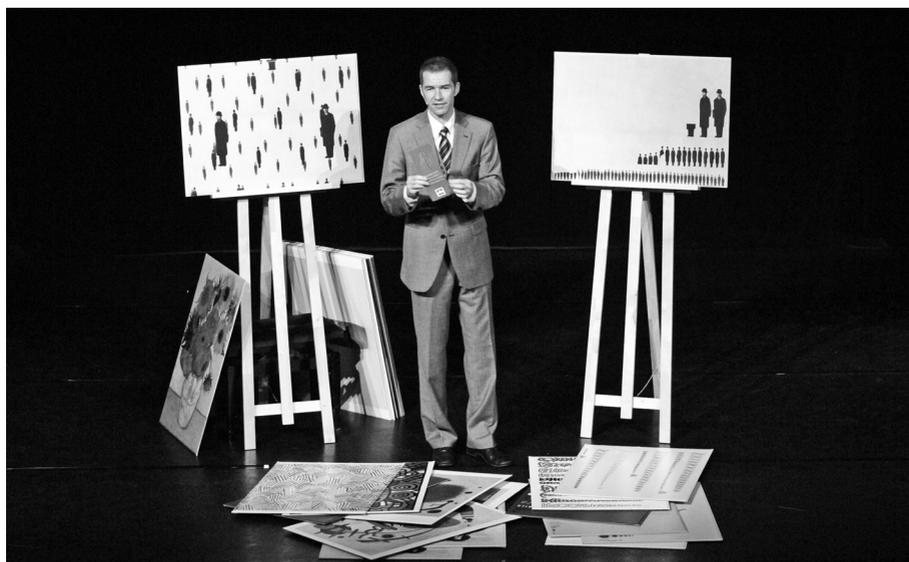


## KUNST AUFRÄUMEN LIVE

Samstag, 7. Oktober 2023, 20.15 Uhr, Chilehuus

Wenn Ursus nicht mit Nadeschkin auf der Bühne steht, räumt er den Kunstbetrieb auf: KUNST AUFRÄUMEN heisst die Live-Version des gleichnamigen Bestsellers von Ursus Wehrli, der bekannte Kunstwerke nicht nur sauber ordnet, sondern sie gleich auch noch live verkauft.

**kultur**  
**hedingen**  
fürs Dorf



Ursus Wehrli gewährt Einblick in seine Arbeit und macht endlich reinen Tisch: Ob Klee, Miró, Mondrian, Picasso, Van Gogh oder Breugel: Herr Wehrli zeigt, wie grosse Kunst effizient organisiert, sauber angeordnet und platzsparend präsentiert wird. Er eröffnet eine neue Perspektive auf die Kunst, erläutert seine Sicht von Ordnung und Chaos und erklärt, warum die Methode funktioniert und wenn nicht, warum es trotzdem Spass macht.

Kunst und Komik mit Ursus Wehrli – wir hoffen auf viel Publikum und freuen uns mit Ihnen auf diesen Abend!

Gaby Schuler

Reservation: [kulturhedingen.ch](http://kulturhedingen.ch)

Eintritt frei; Kollekte

## Familien Forum



### Auf der Suche nach Adventsfenstern

Zurück zum Ursprung – Back to the Roots.

Was bedeutet Weihnachten für dich? Hast du Kindheitserinnerungen oder sogar Träume zu dieser besinnlichen Zeit?

Ob jung oder bereits etwas älter, Neuzuzüger oder Alteingesessene, Haushalte, Familien, Vereine oder Firmen – erzählt uns davon und gestaltet eines der Adventsfenster für unser Dorf. Lasst uns dieses Jahr in euren persönlichen Erinnerungen schwelgen und Hedingen in vielfältigen Farben beleuchten.

Anmeldung und Fragen bis **7. Oktober 2023** an:  
[adventsfenster@familienforumhedingen.ch](mailto:adventsfenster@familienforumhedingen.ch)

Wir freuen uns auf eure Ideen.

Team Adventsfenster  
Ashley, Diana, Tanja



## Misty Blue

Freitag, 3. November 2023, 20.15 Uhr, Chilehuus

Lassen Sie sich verzaubern von harmonischen Stimmen sowie vielfältigen Gitarren-, Banjo-, Bass- und Mandolinenklängen. «Misty Blue» präsentiert Ihnen ein abwechslungsreiches und mit viel Liebe fürs Detail ausgearbeitetes musikalisches Programm:

**kultur**  
**hedingen**  
fürs Dorf



Bluegrass- und Folksongs sowie lateinamerikanische Canciones – Musik, welche das Herz berührt und lange nachklingt, Musik, welche live mit viel Charme, Stil und Innigkeit präsentiert wird.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme

Bruno Süess

Platzreservation per Internet ist erforderlich.

Informationen zur Durchführung und Platzreservation finden Sie unter [kulturhedingen.ch](http://kulturhedingen.ch).

Eintritt frei; Kollekte



## **Räbeliechtliumzug in Hedingen**

**Montag, 6. November 2023, 18.00 Uhr**

Die Schule Hedingen, die Spielgruppe, das Familien-Forum und Kultur Hedingen (ehemals Gemeindeverein Hedingen) freuen sich auch dieses Jahr darauf, den Räbeliechtliumzug gemeinsam durchzuführen. Alle Teilnehmenden besammeln sich um 17.50 Uhr an der Ecke Güpffstrasse/Gehrstrasse, von wo der Lichterzug um 18.00 Uhr startet.

Die Marschrouten ist dieselbe wie letztes Jahr. Sie führt von der Gehrstrasse, über die Oberdorfstrasse, vorbei an der Kirche, zur Haldenstrasse, dann entlang der Vorderen Sägestrasse, an der Bibliothek vorbei durch die Unterführung zum Volg, Kratzstrasse, Hintere Bahnhofstrasse, Bahnhof, über den Bahnübergang, in die Zwillikerstrasse und zum Schluss zum Schulhaus Schachen. Die Strassenbeleuchtung wird während des Umzugs gelöscht, und wir bitten alle, die Lichter auf der Strassenseite ebenfalls zu löschen, damit die Räbeliechtli schön zur Geltung kommen.

Wir freuen uns, wenn sich möglichst viele Eltern und Fans entlang der Strecke efinden. Wir bitten das Publikum jedoch inständig darum, nicht mit dem Umzug mitzulaufen (auch nicht an der Seite)!

Zur gemeinsamen Schlussfeier mit den traditionellen Räbeliechtli-Liedern auf dem Schulhausplatz Schachen sind alle herzlich willkommen. Kinder mit einem Räbeliechtli erhalten am Ziel ein Gebäck.

Das Familien-Forum verkauft Grillbratwürste und Getränke.

Wir freuen uns schon jetzt sehr auf diesen stimmungsvollen Lichterzauber in unserem Dorf!

Rita Welti  
Organisationskomitee Räbeliechtliumzug



## *Hediger Sternzauber*

**Samstag, 2. Dezember 2023**  
**9.00 - 15.00 Uhr im Schachensaal Hedingen**

Am Hediger Sternzauber bieten wir eine grosse Auswahl an kreativen, selbst gestalteten Weihnachtsdekorationen, Selbstgebackenes, Eingemachtes, Gewobenes und vieles mehr zum Verkauf an.

Treffen Sie alte Bekannte in der Kafistube oder bei einem feinen Mittagessen. Auch für die Kinder sind Attraktionen, wie z.B. Päcklifischen oder Figurentheater, geplant.

Mit jedem Kauf unterstützen Sie eine gemeinnützige Organisation in der Region.

Während der Chranzwoche vom 27. - 30. November laden wir Sie gerne zur Mitarbeit in geselliger Runde ein. Wir benötigen dazu auch verschiedene immergrüne Zweige, Ranken usw. aus Ihrem Garten. Auskunft dazu geben gerne Claudia Muff (044 760 03 92 ) und Regula Furrer (044 760 01 19).

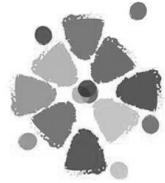
Verarbeiten Sie Früchte zu Konfitüre, Gelée oder Sirup? Oder haben Sie Freude am Backen? Gerne nehmen wir Ihre Köstlichkeiten zum Verkauf entgegen. Ihre Spende können Sie am 2. Dezember ab 8.00 Uhr vorbeibringen.

Für Ihre Unterstützung sind wir Ihnen sehr dankbar!

Weitere Informationen finden Sie unter [frauenvereinhedingen.ch](http://frauenvereinhedingen.ch) oder im Flyer, der anfangs November in alle Haushaltungen verteilt wird.

Frauenverein Hedingen

# Integration Hedingen



## Kennen Sie Olena Mazurik?

Weit mehr als hundert Hedingerrinnen und Hedingerrinnen können diese Frage mit 'ja' beantworten! Sie auch?

Seit Olena ihre ukrainische Heimat verlassen hat und in Hedingen lebt, sind mittlerweile eineinhalb Jahre vergangen. Ursprünglich war Olena Primarschullehrerin. Nach zehn Jahren Lehrtätigkeit hat sie ein Geographiestudium an der Uni absolviert und danach an der Mittelschule in Odessa unterrichtet. Als sie in die Schweiz kam, sprach sie kein Wort Deutsch. Im vergangenen März hat sie den Deutschkurs mit bestandener Prüfung B1 abgeschlossen. Sie hat sich in Hedingen einen neuen Alltag und dank ihrer Kontaktfreudigkeit ein vielseitiges soziales Netz aufgebaut.



*Lotte Landolt Schaufelberger: Du kennst in Hedingen das halbe Dorf – und es kennt dich. Wie hast du das geschafft?*

Olena: Ich bin immer positiv und freundlich, und ich liebe die Menschen so, wie sie sind. Ich bin gerne mit Menschen zusammen, um zuzuhören, miteinander zu reden und etwas zusammen zu machen. Ursula Christen hat mir vom Turnverein erzählt, wo ich jetzt regelmässig Volleyball spiele. Als ich Anita Mezger erzählt habe, dass mich Musik interessiert und ich gerne singe, hat sie mich auf den Gesangs-

verein aufmerksam gemacht, wo ich seit ein paar Wochen im Chor mitsinge. Wenn wir nach der Probe noch etwas trinken gehen, mache ich grosse Ohren, damit ich Schweizerdeutsch verstehen lerne! Und ich liebe die Natur. Wenn der Frauenverein auf Wanderschaft geht, bin ich gerne dabei. Ausserdem gefällt es mir, mit Kindern zusammen zu sein, und so helfe ich regelmässig im Kindergarten mit, wodurch ich immer gute Laune bekomme. Ab August werde ich zusätzlich vier Tage, jeweils vormittags, an der ukrainischen Tagesschule in Affoltern arbeiten. Der Donnerstagvormittag ist aber reserviert für den Sprachtreff in der Bibliothek: Ich will weiterhin Deutsch lernen! Dort treffe ich Menschen aus verschiedenen Kulturen, und das gefällt mir sehr. Ich gehe überhaupt gerne auf die Menschen zu, und die Schweizerinnen und Schweizer sind so freundliche und hilfsbereite Leute, offen, herzlich

aber auch zurückhaltend. Mir gefallen die Leute in der Schweiz, sie sind anders als in der Ukraine.

*Lotte Landolt Schaufelberger: Wo siehst du Unterschiede zwischen der Ukraine und der Schweiz?*

Olena: Zum Beispiel im Schulsystem: Die Arbeit im Kindergarten hat mich sehr überrascht! Die Kinder dürfen singen und spielen und können so vieles selber bestimmen und machen: kochen, bügeln, experimentieren oder zum Beispiel selbständig vor dem Computer Sport machen, während die Kindergärtnerin mit anderen Kindern beschäftigt ist. In der Ukraine gibt es nur den Frontalunterricht, die Kindergärtnerin bestimmt alles, es geht nicht ums Spielen, sondern ums Buchstaben und Zahlen Lernen, denn das müssen die Kinder vor Schuleintritt beherrschen. In der Schweiz hat das Kind eine Kindheit, es darf spielen! Meinem Neffen, der jetzt in der Schweiz in die Schule geht, gefällt es sehr gut; hier hat er schwimmen gelernt, darf Judo machen und Fussball spielen! Was in der Schweiz auch sehr anders ist als in der Ukraine, ist die wunderbare Natur mit den Wäldern, Bergen, Bächen und verschiedenen Pflanzen. In den Karpaten – der Gebirgskette, die sich durch die Ukraine zieht – ist es vielleicht auch so schön, aber das weiss ich nicht, weil ich nie dort gewesen bin. Was mich in der Schweiz ausserdem beeindruckt ist, dass die Menschen hier gesund leben, sie essen gesund und bewegen sich oft. Ja, und die Häuser in der Schweiz gefallen mir sehr. Das Chilehaus in Hedingen ist wie aus dem Märchen! Super finde ich auch den öffentlichen Verkehr, man kommt überall hin, hat gute Verbindungen, und der Zug und der Bus sind pünktlich und fahren oft, sogar bis tief in die Nacht. Und es ist sicher, ich habe nie Angst. Mittlerweile kenne ich mich sogar im grossen Hauptbahnhof Zürich aus, wie wenn ich hier geboren wäre!

*Lotte Landolt Schaufelberger: Ja, du bist wirklich angekommen in Hedingen und hast dich sehr gut integriert – der grosse Aufwand lohnt sich! Jedes Mal, wirklich immer, wenn ich dich sehe, hast du ein grosses Strahlen in deinem Gesicht. Trotz des Krieges in deinem Land scheinst du es zu schaffen zufrieden zu sein.*

Olena: Ja, in der Ukraine habe ich immer gearbeitet und gearbeitet, ohne Zeit zum Nachdenken zu haben. Der Krieg bringt mich dazu, mir Gedanken über das Leben zu machen und darüber, was wirklich wichtig ist. Die 'Glücksbohngengeschichte', die wir im Sprachtreff gelesen haben, hat mir gezeigt, was Zufriedenheit und Glücklich-Sein heisst.

*Lotte Landolt Schaufelberger: Olena, was sind deine Träume und Wünsche?*

Olena: Mein grösster Wunsch ist es, dass der Krieg in der Ukraine schnell zu Ende geht und das Leid aufhört. Ich träume davon, dass es auf der ganzen Welt nie mehr Krieg gibt. Und für mich persönlich wünsche ich mir, dass ich mit allen Leuten in der Schweiz sprechen kann, sogar auf Schweizerdeutsch!

*Lotte Landolt Schaufelberger: Da träumen wir denselben Traum ...*

## **Wärmeverbund Hedingen**

### **Klimaneutral heizen mit regional erzeugter Fernwärme**

Das Heizen mit Öl, Gas und Strom wird langfristig immer teurer werden, zumal die Schweiz bei den fossilen Energieträgern zu 100 Prozent auf Lieferungen aus dem Ausland angewiesen ist. Beim elektrischen Strom gilt dies zumindest teilweise. Ähnlich sieht es bei der Heiztechnik aus. Auch diese kommt fast immer aus dem Ausland, benötigt viel Platz im Gebäude, muss regelmässig gewartet und früher oder später erneuert werden.

Wäre es da nicht sinnvoll, fürs Heizen verstärkt auf nachhaltigere, am besten klimaneutrale Alternativen mit Wärme aus erneuerbaren, regional verfügbaren Rohstoffen zu setzen? Diese Frage hatte sich die Gemeinde Hedingen schon 2007 gestellt. Zusammen mit der Firma Renercon, einem Schweizer Anbieter von Lösungen für die Versorgung mit regenerativen Energien, hat sie damals den Wärmeverbund Hedingen ins Leben gerufen.

Heute versorgt dieser mehr als 300 Wohngebäude sowie verschiedene öffentliche und gewerblich genutzte Liegenschaften. Tendenz stark steigend, denn immer mehr Menschen in Hedingen steigen auf die klimaneutral aus regionalen Restholzschnitzeln erzeugte Fernwärme um. Die häufigsten Fragen dazu beantworten wir hier in aller Kürze.

#### **Wie wird die Fernwärme erzeugt und verteilt?**

Die Fernwärme in Hedingen wird mit erneuerbarer Energie aus heimischem Restholz erzeugt. Dieses fällt in der Waldwirtschaft an und wächst beständig nach. Die Heizzentrale steht an der Maienbrunnenstrasse 5. Von dort wird die Wärme über Leitungen direkt in die angeschlossenen Gebäude geführt. Auch im Sommer – für die Bereitstellung warmen Brauchwassers.

#### **Kann mein Gebäude angeschlossen werden?**

Prinzipiell kann jedes Gebäude an das Fernwärmenetz angeschlossen werden. Voraussetzung für einen zeitnahen Umstieg auf Fernwärme ist, dass sich das Gebäude gemäss gültigem Energierichtplan im Versorgungs- oder Erweiterungsgebiet des Wärmeverbunds Hedingen befindet. Sie möchten es genau wissen? Dann machen Sie jetzt den Verfügbarkeits-Check unter [waermeverbund-hedingen.ch](http://waermeverbund-hedingen.ch)!

#### **Rechnet sich Fernwärme für meine Liegenschaft?**

Auf diese Frage kann es keine pauschale Antwort geben. Kosten und Wirtschaftlichkeit hängen von etlichen Faktoren ab: Art und Alter des aktuellen Heizsystems

spielen eine Rolle, die Anzahl der Personen im Haushalt, die Grösse der beheizten Fläche und vieles mehr.

Wie Sie dennoch schnell und unverbindlich Klarheit bekommen? Fragen Sie einfach Edi! Ihr digitaler Energieberater von Renercon und 24 Stunden für Sie erreichbar.



Gut zu wissen: Der Kanton Zürich unterstützt den Fernwärmeanschluss mit staatlichen Fördergeldern (Stand: August 2023). In welcher Höhe weiss Edi.

### **Wer betreibt den Wärmeverbund Hedingen?**

Betreiberin ist die Renercon Energie AG, ein regional dynamisch wachsendes Unternehmen mit Sitz in Knonau. Das junge Team von Renercon plant und betreibt Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energien sowie Fernwärmenetze für die regionale Wärmeversorgung. Renercon betreibt in der Schweiz derzeit vier Wärmeverbunde mit über 1400 Haushalten, drei weitere Wärmeverbunde befinden sich in Planung.

### **Warum sollten wir uns dem Verbund anschliessen?**

Der Wärmeverbund nutzt lokale Ressourcen in Form von Restholz aus der Waldwirtschaft. Er sichert Arbeitsplätze in Hedingen, die Wertschöpfung bleibt in der Region. Das sorgt für Unabhängigkeit vom Ausland, davon profitieren Sie im Wärmeverbund ebenso wie von stabilen Preisen, hoher Versorgungssicherheit und einer klimaneutralen Heizalternative mit Zukunft.

Wärmeverbund Hedingen in Zahlen (Stand: Juni 2023)

- Inbetriebnahme: 2007
- Heizleistung: 3 ' 850 kW Holzfeuerung
- Länge der Fernwärmetrassen: 4,2 km
- Anzahl Wohneinheiten: ca. 300
- Anzahl öffentliche Gebäude: 3
- Anzahl Gewerbe/Industrie: 9
- Eingespartes Heizöl: 550 ' 000 l pro Jahr

Renercon Energie AG

## Was wir schon immer wissen wollten über ...

### Samuel Brhane,

denn Tekle Tewelde wünschte sich letztes Mal ein Interview mit dem Cousin seiner Frau Yordanos.

*DZ: Herr Brhane, wie komme ich zur Ehre von Tee und Gipfeli?*

Samuel Brhane: Ich arbeite in der Bäckerei Pfyl. Diese Gipfeli habe ich selbst gemacht und gebacken. Ich wohne im oberen Stock der Bäckerei, und im unteren arbeite ich am Samstag. Da muss ich früh aufstehen, um zwei oder drei Uhr. Meistens muss ich zuerst verschiedene Sandwichs und dann Teig zubereiten. Von Montag bis Freitag bin ich bei der Reinigungsfirma Dema Schweiz AG in Affoltern tätig.



*DZ: Erzählen Sie bitte von sich.*

Samuel Brhane: Ich bin wie Tekle 1982 in Eritrea geboren und mit ihm zur Schule gegangen. Ich wurde Lehrer und unterrichtete neun Jahre lang. Ich habe drei Brüder, zwei sind umgekommen. Seit Jahren gibt es Probleme mit der Regierung. So habe ich mich, wie viele Leute, entschieden zu fliehen. 2015 ging ich nach Djibouti, dort blieb ich zwei Monate. Schliesslich kam ich nach Äthiopien, dann in den Sudan und via Libyen landete ich in Italien. Mein Ziel war ja die Schweiz. In Bellinzona musste ich zwei Jahre in einer Unterkunft, die in einer Zivilschutzanlage ist, mit vielen anderen Geflüchteten ausharren. Wir durften nicht arbeiten. Es gab auch keine Weiterbildung. Das war eine schwierige Zeit. Endlich konnte mir Tekle ein Zimmer in Hedingen vermitteln, und mit dieser schriftlichen Zusicherung wurde erlaubt, dass ich Bellinzona verlassen durfte. Dann bekam ich auch die Bewilligung zu arbeiten und begann bei Dema tätig zu sein. Tekle und Frau Christen unterstützten mich, wodurch ich auch die Wohnung und die Arbeit in der Bäckerei bekam. Während der Corona-Zeit verlor ich die Arbeitsstelle. Zum Glück kann ich jetzt wieder in der Reinigungsfirma arbeiten.

*DZ: Was ist Ihnen im Leben wichtig?*

Samuel Brhane: Das Wichtigste, finde ich, ist Frieden. Ohne Frieden geht alles kaputt.

Dann sind mir auch Kontakte mit Menschen und Familie wichtig. Schliesslich kommt auch die Arbeit dazu. Ich bin so froh, arbeiten zu dürfen.

An der Tür von Samuel Brhane steht: Wir sind nur Gäste dieser Erde. Wir kommen ohne etwas zu besitzen und genau so gehen wir wieder.

*DZ: Was gefällt Ihnen in Hedingen?*

Samuel Brhane: Oh, da gibt es manches. Ich denke an Herrn Schoch, der mir immer gratis die Haare schneidet. Er ist wie ein Vater für mich. Dass es den Verein Integration hier in Hedingen gibt, und mich dieser unterstützt, das freut mich sehr. So kann ich mir von ihnen zum Beispiel einen Brief erklären lassen. Sie haben auch mitgeholfen, dass meine Frau nächsten Freitag endlich zu mir kommt.

*DZ: Was bedeutet Heimat für Sie?*

Samuel Brhane: Heimat ist Familie, Kultur und Sprache.

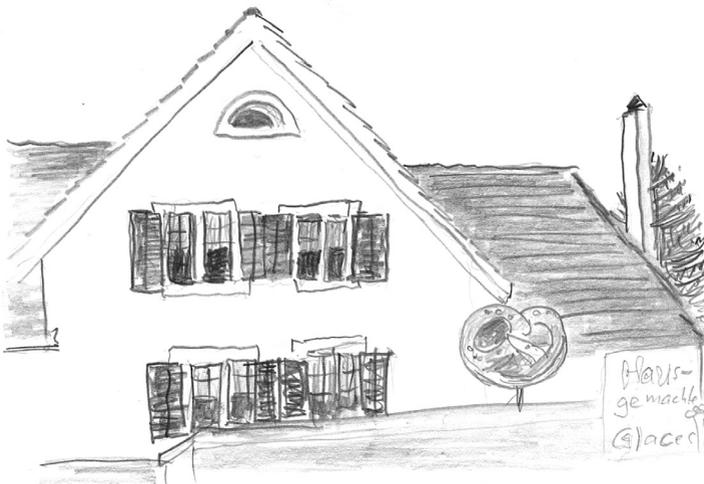
*DZ: Was würden Sie gerne ändern?*

Samuel Brhane: Eigentlich nichts, es ist gut hier. Vielleicht wünschte ich mir, dass man in solchen Unterkünften wie in Bellinzona nicht so lange bleiben muss.

*DZ: Von wem möchten Sie als nächstes in der Dorfzeitung lesen?*

Samuel Brhane: Ich würde gerne etwas erfahren über Ursula Christen

Interview: Mark Lehner



## Bilderrätsel

Auch das letzte Rätsel wurde geknackt – und wir haben dazu einige schöne Geschichten erzählt bekommen. Die richtigen Lösungen kannten Gisela und Enya Klöti, Roberta Käslin und die Kinder sowie das Team vom Chinderhuus Hedingen sowie Edith Duchoud. Vielen Dank fürs Mitmachen!



Passend zum Herbst zeigen wir Ihnen nun das schöne Foto von Beat Schmid. Wissen Sie, wo es aufgenommen wurde? Dann freuen wir uns über Ihre Lösung bis zum nächsten Redaktionsschluss am 23. Oktober 2023.

Haben Sie Lust, auch einmal Rätsel-Redaktorin oder -Redaktor zu sein? Dann schiessen Sie einfach auf Ihrem nächsten Spaziergang durch Hedingen ein Bild, aus dem sich ein kniffliges Detail definieren lässt und schicken Sie uns dieses (zusammen mit der Lösung) an [dorfzitiq@hedingen.ch](mailto:dorfzitiq@hedingen.ch).



Matthias Cadisch  
Sunnemattstrasse 41

zum 80. Geburtstag  
am 6. Oktober 2023

Eduard Achermann  
Zwillikerstrasse 48

zum 85. Geburtstag  
am 11. Oktober 2023

Edgar Steigmeier  
Pilatusstrasse 6

zum 92. Geburtstag  
am 22. Oktober 2023

Alice Freund  
Fliederstrasse 6

zum 85. Geburtstag  
am 29. Oktober 2023

Anna Maria & Jaroslav Dobrovolny  
Halb Ger 3

zum 50. Hochzeitstag  
am 26. Oktober 2023

## DORFKALENDER

---

Fr	22. - So	24. September	Chilbi-Wochenende
Do		28. September	Velogruppe 60+: Buttikon
Fr		29. September	Kino für Kinder und Jugendliche, 19.00 Uhr, Bibliothek
Di		3. Oktober	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren
Mi		4. Oktober	Wanderung der Wandergruppe des Frauenvereins
Mi		4. Oktober	Buchstart in der Bibliothek, 9.30-10.00 Uhr
Do		5. Oktober	Frauenverein: Kinoabend «Monsieur Claude und sein grosses Fest», 20.00 Uhr, Chilehuus
Sa		7. Oktober	Kultur Hedingen: Kunst aufräumen live mit Ursus Wehrli, 20.15 Uhr, Chilehuus
	7. -	22. Oktober	Herbstferien
Di		17. Oktober	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren
Mi		18. Oktober	Velogruppe 60+: Reusstal
So		22. Oktober	Abendgottesdienst mit offenem Singen, 19.00 Uhr, Kirche
Do		26. Oktober	Velogruppe 60+: Oberalbis
Fr		27. Oktober	Jugendgottesdienst, 20.00 Uhr, Kirche
Sa		28. Oktober	Altpapiersammlung
So		29. Oktober	Sing- und Pray-Gottesdienst, 19.00 Uhr, Kirche
Di		31. Oktober	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren
Mi		1. November	Wanderung der Wandergruppe des Frauenvereins
Fr		3. November	Kino für Kinder ab 6 Jahren, 19.00 Uhr, Bibliothek
Fr		3. November	Kultur Hedingen: Misty Blue, 20.15 Uhr, Chilehuus
Mo		6. November	Räbeliechtli-Umzug, Start 18.00 Uhr, Ecke Güpff-/Gehrstrasse
Mi		8. November	Buchstart in der Bibliothek, 9.30-10.00 Uhr
Do		9. November	Velogruppe 60+: Jahresschlussstour und Höck
Do		9. November	Gemeindenachmittag, 14.00 Uhr, Chilehuus
Fr		10. November	Erzählnacht für Primarschülerinnen und -schüler
So		12. November	3. Freie Versammlung im kirchlichen Ort Hedingen, ab 10.00 Uhr, Kirche
Di		14. November	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren
Mi		15. November	Geschichtentaxi 14.30-15.15 Uhr, Bibliothek
Mi		22. November	Bücherkafi, 9.00-10.00 Uhr, Bibliothek
Fr		24. November	Jugendgottesdienst, 20.00 Uhr, Kirche
So		26. November	Abendgottesdienst zum Ewigkeitssonntag, 19.00 Uhr, Kirche

Zum Vormerken:

Sa		2. Dezember	Hediger Sternäzauber, Adventsmarkt, ab 9.00 Uhr, Schachensaal
----	--	-------------	---